

INTERNATIONAL ORGANIZATION OF SUPREME AUDIT INSTITUTIONS
ORGANISATION INTERNATIONALE DES INSTITUTIONS
SUPÉRIEURES DE CONTRÔLE DES FINANCES PUBLIQUES
INTERNATIONALE ORGANISATION DER
OBERSTEN RECHNUNGSKONTROLLBEHÖRDEN
ORGANIZACIÓN INTERNACIONAL DE LAS
ENTIDADES FISCALIZADORAS SUPERIORES
المنظمة الدولية للأجهزة العليا للرقابة المالية العامة والمحاسبة



Deklaration von Peking

Congress Secretariat, XXI INCOSAI
International Cooperation Department, National Audit Office
No.1 Beiluyuan, Zhanlan Road, Xicheng District, Beijing 100830
China • Chine • China • China
Tel. +86 (10) 6830 1586 • Fax +86 (10) 6833 0958
E-mail: incosai2013@incosai2013.org • World Wide Web: <http://www.incosai2013.org>

DEKLARATION VON PEKING
ÜBER DEN
BEITRAG DER ORKB
ZUR
FÖRDERUNG VON GOOD GOVERNANCE

INHALT

PRÄAMBEL.....	2
KAPITEL I.....	5
Errungenschaften und Erfahrungen der INTOSAI	5
KAPITEL II	7
Beitrag der ORKB zur Förderung von Good Governance auf nationaler Ebene.....	7
KAPITEL III	9
Beitrag der ORKB zur Sicherung einer nachhaltigen Finanzpolitik.....	9
KAPITEL IV	11
Das gemeinsame Ziel von weltweiter Good Governance.....	11
KAPITEL V	13
Entschlüsseungen	13
Fachliche Normen.....	13
Aufbau von Sachkompetenzen	14
Informationsaustausch	14
INTOSAI – Organisation mit Vorbildcharakter	14
des Weiteren	15
ANLAGEN.....	16

PRÄAMBEL

1. Gemäß ihrem Leitgedanken "Experientia mutua omnibus prodest" fördert die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) seit ihrer Gründung im Jahr 1953 den aktiven Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit ihrer Mitglieder durch die Verbreitung neuer Ideen und Denkansätze und die Erarbeitung von Normen für die staatliche Finanzkontrolle. Im Jahr 2013 feiert die INTOSAI ihr 60-jähriges Bestehen.
2. INTOSAI bietet als autonome, unabhängige, professionelle und unpolitische Organisation gegenseitige Unterstützung, fördert den Gedanken-, Informations- und Erfahrungsaustausch, handelt innerhalb der internationalen Gemeinschaft als anerkanntes Sprachrohr der Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) und macht sich für die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Mitglieder stark.
3. Durch die Arbeit der INTOSAI werden die nationalen Rechnungshöfe gestärkt und können so in ihren Ländern Good Governance fördern. Dies hat positive Auswirkungen auf die folgenden Bereiche: Wirtschaftlichkeit und Transparenz des Verwaltungshandelns, Rechenschaftspflicht, Glaubwürdigkeit, Korruptionsbekämpfung, Vertrauen der Öffentlichkeit, Schutz der Interessen der Bürgerinnen und Bürger.
4. Durch Komitees, Arbeitsgruppen, Task Forces und regionale Arbeitsgruppen agiert INTOSAI zugleich als weltweites Forum für den internationalen Informations- und Wissensaustausch, als Normsetzungsgremium und internationales Sprachrohr auf dem Gebiet der externen staatlichen Finanzkontrolle.
5. Die Errungenschaften der INTOSAI im Bereich von Informationsaustausch und Normensetzung sowie ihr Beitrag zur Erhöhung des Status der staatlichen Finanzkontrolle sind allseits bekannt. Der 2004 in Budapest beschlossene, erste Strategische Plan der INTOSAI wurde nach erfolgter Umsetzung 2010 neu aufgelegt. Auf seiner Grundlage wurde das Regelwerk der Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI) verabschiedet. Weltweite Erfolge verzeichneten auch Qualifizierungsprojekte und der gezielte Informationsaustausch in den verschiedenen Prüfungsbereichen. Ferner strebt INTOSAI seit jeher an, eine Organisation mit Vorbildcharakter zu sein.

6. Im Jahr 2011 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen mit der Resolution A/66/209 "Förderung einer effizienten, rechenschaftspflichtigen, wirksamen und transparenten öffentlichen Verwaltung durch Stärkung der ORKB" die Arbeit der INTOSAI und ihrer Mitglieder gewürdigt, indem die Generalversammlung der Vereinten Nationen anerkennend Folgendes feststellte:

- die Arbeit der INTOSAI zur Förderung größerer Effizienz, Rechenschaftspflicht, Wirksamkeit, Transparenz sowie der effizienten und wirksamen Erhebung und Verwendung öffentlicher Mittel im Interesse der Bürgerinnen und Bürger;
- die Deklarationen von Lima und Mexiko. Sie hält die Mitgliedstaaten dazu an, die darin aufgestellten Grundsätze im Rahmen ihrer jeweiligen nationalen institutionellen Strukturen umzusetzen, und regt an, dass die Mitgliedstaaten und relevanten Institutionen der Vereinten Nationen ihre Zusammenarbeit mit INTOSAI fortsetzen und vertiefen, um mittels gestärkter ORKB Effizienz, Rechenschaftspflicht, Wirksamkeit und Transparenz sicherzustellen und somit Good Governance zu fördern.

7. Beim XXI. INTOSAI-Kongress (INCOSAI) 2013 in Peking wurde die Entwicklung der INTOSAI in den letzten sechzig Jahren und die praktischen Erfahrungen der Mitglieds-ORKB gewürdigt. Die Mitglieds-ORKB erklärten einstimmig:

- Informationsflut und Globalisierung in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts stellt die Rechnungshöfe im Hinblick auf die Verbesserung des Verwaltungshandelns zunehmend vor neue Herausforderungen, bietet aber INTOSAI gleichzeitig auch die Gelegenheit, globale Themen anzugehen.
- Wirksames staatliches Handeln ist grundlegend für eine stabile Wirtschaftsentwicklung, sozialen Fortschritt und das Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger, und die ORKB sind bereit, den in der VN-Millennium-Erklärung enthaltenen Aufgaben nachzukommen. Darin heißt es:

"Wir werden keine Mühen scheuen, um unsere Mitmenschen – Männer, Frauen und Kinder – aus den erbärmlichen und entmenschlichenden Lebensbedingungen der extremen Armut zu befreien, in der derzeit mehr als eine Milliarde von ihnen gefangen sind. Wir sind entschlossen, das Recht auf Entwicklung für jeden zur Wirklichkeit werden zu lassen und die gesamte Menschheit von Not zu befreien. Wir treffen daher den Beschluss, auf nationaler

wie auf internationaler Ebene ein Umfeld zu schaffen, das der Entwicklung und der Beseitigung der Armut förderlich ist. Erfolg bei der Verwirklichung dieser Ziele hängt unter anderem von guter Lenkung in einem jeden Land ab. Er hängt fernerhin von guter Lenkung auf internationaler Ebene und von der Transparenz der Finanz-, Geld- und Handelssysteme ab".

- Die ORKB können einen Beitrag zu Good Governance und Fairness leisten durch die Förderung von Transparenz, Rechenschaftspflicht und Wirtschaftlichkeit sowie der Korruptionsbekämpfung.
 - Eine tragfähige Finanzpolitik ist Voraussetzung für Good Governance. Die unabhängige externe Finanzkontrolle kann dazu beitragen, dass politische Entscheidungsträger die Tragfähigkeit der Staatsfinanzen und die Einhaltung der festgelegten Finanzpolitik sicherstellen durch die Verbesserung der Transparenz und Berichterstattung über die Lage der Staatsfinanzen sowie Hinweise auf Systemrisiken.
 - In einer stark globalisierten Welt kann kein Land das eigene staatliche Verwaltungshandeln erfolgreich verbessern, ohne Kenntnis der möglichen äußeren Einflussfaktoren. Daher fördern die ORKB einerseits nationale Good Governance, nutzen aber auch die internationale bzw. regionale Zusammenarbeit zur Verbesserung staatlichen Handelns auf globaler Ebene. Durch globale Herausforderungen stärken die ORKB ihre Fähigkeit, gemeinsame Verantwortung zu tragen, gemeinsam Risiken zu meistern, gemeinsam zu handeln und unter der Federführung der INTOSAI und ihrer regionalen Arbeitsgruppen mit anerkannter und geachteter Stimme zu sprechen.
 - Als Organisation mit einer breiten Repräsentanz, einer starken unabhängigen Position und hohen professionellen Standards wird INTOSAI weiterhin mit ihren regionalen Arbeitsgruppen und Mitgliedern zusammenarbeiten, um die ISSAI unter Wahrung der Unabhängigkeit und im Einklang mit dem jeweiligen nationalen Rechtsrahmen umzusetzen und somit zur Förderung von Good Governance beizutragen.
8. Vor diesem Hintergrund wurden beim Kongress die folgenden zwei Themen von globaler Bedeutung erörtert:
- Thema I: Staatliche Finanzkontrolle und Verwaltungshandeln auf nationaler Ebene
 - Thema II: Beiträge der ORKB zur Sicherung einer nachhaltigen Finanzpolitik

Das Ergebnis der Themendiskussionen ist in Anlage I des Peking-Abkommens dargestellt.

9. Darüber hinaus hat sich der Kongress mit den Fortschritten bei der Umsetzung des Strategischen Plans der INTOSAI 2011-2016 befasst.

KAPITEL I

ERRUNGENSCHAFTEN UND ERFAHRUNGEN DER INTOSAI

10. Von der Gründung im Jahr 1953 bis zum XXI. Kongress in China 2013 sind bei INTOSAI zahlreiche positive Entwicklungen, Fortschritte und Veränderungen zu verzeichnen. Gemäß dem Leitgedanken "Expedientin mutua omnibus Protest" stützt sich die Arbeit der INTOSAI auf das unerlässliche Engagement und den Einsatz jeder einzelnen ORKB. Die global vernetzte, strukturierte, zielorientierte, wirksame, moderne internationale Organisation hat über die Jahre die Mitgliedszahl von anfangs 34 auf heute 192 Vollmitglieder und 5 Assoziierte Mitglieder erhöht.
11. Die sieben Regionalen Arbeitsgruppen der INTOSAI – AFROSAI, ARABOSAI, ASOSAI, CAROSAI, EUROSAI, OLACEFS und PASAI – unterstützen den Auftrag der INTOSAI unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und heterogener Bedürfnisse.
12. Als ausführende Fachorgane befassen sich die Komitees, Arbeitsgruppen und Task Forces mit einer Vielfalt von strategischen Themen und Inhalten.
13. Unter den herausragenden Meilensteinen und Errungenschaften der INTOSAI ist die Deklaration von Lima von 1977 zu nennen, die die Grundsätze der unabhängigen, effizienten und wirksamen Prüfungstätigkeit im öffentlichen Sektor festschrieb, ferner die Erarbeitung des ersten Strategischen Plans der INTOSAI (2005–2010) mit den vier strategischen Zielen Normierung, Kapazitätsaufbau, Informationsaustausch und Entwicklung einer internationalen Organisation mit Vorbildcharakter sowie die Deklaration von Mexiko von 2007 über die Unabhängigkeit der ORKB und das zur weltweiten Förderung und Stärkung der Prüfungstätigkeit kontinuierlich weiterentwickelte ISSAI-Regelwerk.
14. Die Anerkennung durch die VN-Resolution A/66/209 im Jahre 2011 ist Ergebnis und Erfolg der unermüdlichen Arbeit der INTOSAI in den letzten Jahren. Die Resolution rückt INTOSAI mit ihrer Normierungsarbeit und Prüfungstätigkeit auf dem Gebiet der

staatlichen Finanzkontrolle ins Zentrum des Interesses der internationalen Gemeinschaft und hebt unabhängige ORKB als wesentlichen Akteur zur Schaffung von Good Governance hervor. Die Rechnungshöfe haben nun ein wirksames Instrument an der Hand, um auf nationaler Ebene die Anerkennung und Anwendung des Grundsatzes einer unabhängigen Finanzkontrolle gegenüber der exekutiven und legislativen Gewalt zu fordern. In allen INTOSAI-Regionen sind in diesem Bereich bereits konkrete Erfolge zu verzeichnen.

15. Die Zusammenarbeit der INTOSAI mit externen Partnern wie den Vereinten Nationen und internationalen Organisationen wie der Weltbank, OECD, IPU, IFAC und IIA haben das Ansehen der INTOSAI, ihren internationalen Bekanntheitsgrad und ihr fachliches Renommee gestärkt. Seit den 70er Jahren haben INTOSAI und die Vereinten Nationen 22 gemeinsame Symposien und Seminare abgehalten, um Aus- und Fortbildungsmaterial zu einer Reihe von relevanten Themen für die staatliche Finanzkontrolle zu verbreiten.
16. Der Ausbau von Sachkompetenzen war und ist einer der Schwerpunkte der INTOSAI. Dazu gehören die Entwicklung neuer Aus- und Fortbildungsstrukturen sowie Empfehlungen für den institutionellen Aufbau von ORKB. Derzeit gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen in den Bereichen Kapazitätsaufbau und Informationsaustausch zur Verbesserung der Fachkenntnisse und Aufgabenerfüllung der Rechnungshöfe.
17. Die INTOSAI hat mit 21 Gebern ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet und mit der Gebergemeinschaft eine Reihe von Kooperationen durchgeführt zur Erreichung der MoU-Ziele, Umsetzung des INTOSAI-Regelwerks für fachliche Normen (ISSAI und INTOSAI GOV) und Stärkung der Außenwirkung der ORKB und der INTOSAI in der globalen Entwicklungsgemeinschaft.
18. In den letzten 60 Jahren hat sich INTOSAI erfolgreich den Herausforderungen gestellt und ist durch die aktive Mitarbeit ihrer Mitglieder gut aufgestellt, um sich weiterhin mit Weitblick gemäß ihrem zukunftsorientierten offenen Leitbild und Auftrag für die Belange der staatlichen Finanzkontrolle stark zu machen.
19. 2013 feiert INTOSAI das 50-jährige Jubiläum ihres Generalsekretariats, das seit 1963 seinen Sitz im österreichischen Rechnungshof in Wien hat. Das Generalsekretariat ist als Impulsgeber, Informationsplattform und Bindeglied für die INTOSAI-Mitglieder in der ganzen Welt sowie für die internationalen Partner der Organisation von entscheidender Bedeutung.

20. Zur Feier dieser bedeutenden Meilensteine veröffentlicht die Organisation die Festschrift: "60 Jahre INTOSAI – 50 Jahre Generalsekretariat. Transparenz, Rechenschaftspflicht, Good Governance im Dienste der Bürgerinnen und Bürger".
21. Auf Grundlage einer umfassenden Kenntnis zu aktuellen Themen und dem ständigen Wandel bzw. gesellschaftlichen Entwicklungen wird INTOSAI alles in ihrer Macht Stehende tun, um weiterhin Good Governance und Nachhaltigkeit in der Gesellschaft zu fördern.

KAPITEL II

BEITRAG DER ORKB ZUR FÖRDERUNG VON GOOD GOVERNANCE AUF NATIONALER EBENE

22. Die Förderung von Good Governance ist seit jeher das zentrale Anliegen der INTOSAI. Die Rechnungshöfe können nur dann dieser Aufgabe gerecht werden, wenn sie gegenüber den geprüften Stellen unabhängig und gegen äußere Einflussnahme geschützt sind. Ebenfalls entscheidend ist eine wissenschaftlich und fachlich fundierte Prüfungsmethodik sowie fachlich qualifiziertes Prüfungspersonal mit einem Höchstmaß an persönlicher Integrität.
23. Daher verabschiedete INTOSAI bereits 1977 die Deklaration von Lima und legte 2007 in der Deklaration von Mexiko acht Grundsätze der Unabhängigkeit der staatlichen Finanzkontrolle hinsichtlich Prüfungsmethoden und fachlichem Status des Prüfungspersonals fest.
24. Weltweit wird die Verbesserung und Stärkung staatlichen Handelns zur Schaffung einer nachhaltigen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt gefordert. Als unverzichtbarer Teil des Verwaltungshandelns erfolgt die staatliche Finanzkontrolle nach geltendem Recht und gewährleistet als objektive Prüfungsinstanz regelmäßige Prüfungen, Untersuchungen und Bewertungen bzw. Prüfungsempfehlungen als Grundlage bei politischen und programmatischen Entscheidungen. Die ORKB sollten im öffentlichen Sektor eine Vorbildrolle in puncto Glaubwürdigkeit, Rechtschaffenheit und Integrität übernehmen. In diesem Sinne setzen sich die Rechnungshöfe auch weiterhin dafür ein:
 - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu schützen durch die Förderung von transparentem und zuverlässigem Verwaltungshandeln, die Wahrung der Rechtsordnung, die Aufdeckung von rechtswidrigem Handeln sowie die

Überwachung der Staatsfinanzen, um Machtmissbrauch entgegenzuwirken. Zum Teil haben die ORKB auch eine Beratungsfunktion im Hinblick auf die Verbesserung der Rechtssysteme. Sie schaffen einen Dialog und Vertrauen zwischen Staat und Gesellschaft durch die Förderung einer offenen und transparenten Verwaltung und ermöglichen es dadurch den Bürgerinnen und Bürgern, sich aktiv an der öffentlichen Entscheidungsfindung zu beteiligen;

- die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung durch Prüfung und Bewertung der Verwaltungstätigkeit sowie die Offenlegung von Mängeln in diesem Bereich zu erhöhen. Die ORKB liefern unabhängige objektive Erkenntnisse und Orientierungsmaßstäbe, um Verbesserungen bei den geprüften Stellen herbeizuführen und halten die politischen Entscheidungsträger dazu an, ihre Überwachungsfunktion zu stärken. Die Rechnungshöfe fördern die wirtschaftliche Mittelverwendung, vorbildhafte Verfahren und eine leistungsorientierte Verwaltung;
- bei der Bekämpfung von Korruption und der Vorbeugung von Misswirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene eine maßgebliche Rolle zu spielen. Durch ihre Prüfungserkenntnisse und Erfahrungen fördern die ORKB nicht nur die Rechenschaftspflicht, sondern können auch bei künftigen Korruptionsbekämpfungsmaßnahmen beratend zur Seite stehen, so beispielsweise bei der VN-Post-2015-Entwicklungsagenda;
- gestützt auf ihre Unabhängigkeit, proaktiven Ansatz und professionelle Prüfungstätigkeit, zeitnahe, objektive und verlässliche Informationen über wirtschaftliche und gesellschaftliche Risiken zu liefern, um nationale Interessen zu schützen;
- zur Verbesserung der Lebensbedingungen darauf hinzuwirken, dass Mittel und Maßnahmen zur Daseinsvorsorge streng überwacht werden und wirksam zur Erhöhung des Lebensstandards und der Chancengleichheit aller Bürger, einschließlich der schwächsten gesellschaftlichen Gruppen, eingesetzt werden;
- durch Prüfung und Berichterstattung die Transparenz und Rechenschaftspflicht des öffentlichen Sektors zu erhöhen und die Verwaltung dazu anzuhalten, die ihr anvertrauten Haushaltsmittel ordnungsgemäß und zweckgerecht einzusetzen. Durch Veröffentlichung ihrer Prüfungsfeststellungen über die Aufgabenwahrnehmung in der Verwaltung tragen die Rechnungshöfe zu einer transparenten Haushaltswirtschaft bei.

KAPITEL III

BEITRAG DER ORKB ZUR SICHERUNG EINER NACHHALTIGEN FINANZPOLITIK

25. Nachhaltigkeit der Staatsfinanzen bedeutet gegenwärtigen und künftigen Verpflichtungen nachzukommen, ohne künftigen Generationen eine zu hohe Schuldenlast zu hinterlassen.
26. Seit vielen Jahren steht die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen auf der Tagesordnung der INTOSAI. 1991 wurde das Komitee für die Staatsschulden eingesetzt und 2007 in eine Arbeitsgruppe umgewandelt. 2008 bildete INTOSAI als unmittelbare Reaktion auf die Finanzkrise die Task Force Globale Finanzkrise, aus der 2012 die Arbeitsgruppe Finanzielle Modernisierung und Regulierungsreform hervorging.
27. Obwohl in der Vergangenheit bereits viel geleistet wurde, wie z. B. die Erarbeitung einer Reihe internationaler Normen für ORKB (ISSAI 5410 bis 5450) zum Thema Staatsschulden, so stellen Finanz-, Wirtschafts- und Haushaltskrisen doch besondere Herausforderungen dar. Hier kann auch den Rechnungshöfen im Rahmen ihres Prüfungsauftrags im Dienste der Öffentlichkeit eine Rolle zukommen.
28. Die jüngste globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat die strategische Bedeutung solider Staatsfinanzen als Voraussetzung für Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und Wohlstand gezeigt. Durch eine unabhängige und zuverlässige Finanzkontrolle, die die Transparenz der öffentlichen Mittelbewirtschaftung und eine ordnungsgemäße Haushaltsführung fördert, tragen die ORKB zu einer mittel- und langfristigen Nachhaltigkeit der Finanzpolitik bei, wahren das öffentliche Interesse und fördern Good Governance. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher nationaler Prüfungsmandate und Prüfungsansätze können bei der Prüfung von Fragen der Finanzstabilität folgende Aspekte berücksichtigt werden:
 - Verstärkte Jahresabschlussprüfung zur Schaffung und Verbesserung eines institutionellen Finanzrahmens und von Rechnungslegungsnormen, um ein wahrheitsgetreues Bild der wirtschaftlichen Leistung und Finanzlage zu geben.
 - Verbesserung der Wirtschaftlichkeitsprüfung in diesem Bereich, um mittel- und langfristige Nachhaltigkeit und Good Governance zu fördern.

- Verstärkte Prüfung der Staatsschulden unter Berücksichtigung von Real- und Eventualverbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnissen, um Probleme und Risiken der Schuldenverwaltung aufzudecken und die Entwicklung von Staatsverschuldung und Haushaltsdefiziten nachzuverfolgen.
 - Auf- und Ausbau von Prüfungskompetenzen im Bereich der öffentlichen Finanzplanung, um darauf hinzuwirken, dass Exekutive und Legislative eine Bewertung vornehmen von mittel- und langfristigen Szenarien und Prognosen unter Berücksichtigung voraussichtlicher Konjunkturschwankungen, Ausgaben für den Schuldendienst und öffentliche Maßnahmen sowie für Soziales, Altersvorsorge, Bildung und Gesundheit bzw. unvorhersehbare Ereignisse wie Naturkatastrophen, Klimawandel und Finanzkrisen.
 - Bewertung der Grundannahmen für die Finanzplanung in Bezug auf Wirtschaftslage, Haushalt und Staatsschulden, um Risiken aufzuzeigen und konstruktive Empfehlungen auszusprechen.
 - Verstärkte Ordnungsmäßigkeitsprüfung der geltenden Fiskal-, Haushalts- und Aufsichtsvorschriften sowie des gesamten staatlichen Haushaltswesens zur Verbesserung der Rechenschaftspflicht bei Haushaltsplanung und -ausführung, Leistungsbemessung und Zielerreichungskontrolle. Darüber hinaus sind wirksame interne Kontrollen mit Hilfe eines Risikomanagement-systems zu schaffen.
 - Verstärkte Bewertung öffentlicher finanzpolitischer Maßnahmen. Die ORKB sollen weiterhin die Solidität, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der finanzpolitischen Maßnahmen prüfen, um nationale Wirtschaftsentwicklung und sozialen Wohlstand zu fördern.
29. Die Bedeutung der Deklarationen von Lima und Mexiko sowie der Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen zur Stärkung der Unabhängigkeit der Finanzkontrolle wurde anerkannt wie auch der Nutzen der gegenseitigen weltweiten Unterstützung der ORKB durch INTOSAI und ihre Regionalorganisationen. So wurde auch festgestellt, dass zur Prüfung der Nachhaltigkeit der Finanzpolitik bei einigen Rechnungshöfen das Prüfungsmandat erweitert werden sollte.

KAPITEL IV

DAS GEMEINSAME ZIEL VON WELTWEITER GOOD GOVERNANCE

30. Durch ihren unermüdlichen proaktiven Einsatz hat sich INTOSAI zu einer autonomen, unabhängigen, professionellen und unpolitischen Organisation entwickelt, die international als Sprachrohr der Finanzkontrolle anerkannt ist und sich um die ständige Verbesserung der Mitglieds-ORKB bemüht.
31. Das internationale Ansehen der INTOSAI gründet sich auf eine Reihe bedeutender Fortschritte und Errungenschaften, darunter in jüngster Zeit:
- die Anerkennung der Bedeutung der ORKB durch die Vereinten Nationen;
 - die Schaffung eines umfassenden Regelwerks fachlicher Normen nach förmlichem Verfahren;
 - enge Beziehungen zu internationalen Gebern zum Ausbau von Sachkompetenzen in den Mitglieds-ORKB;
 - Aufbau eines wirksamen Netzwerkes für den Austausch von Wissen und vorbildhafter Verfahren;
 - die verstärkte Kooperation mit internationalen und supranationalen Organisationen;
 - die kontinuierliche Verbesserung ihrer Verwaltungsstruktur mit dem Ziel, eine internationale Organisation mit Vorbildcharakter zu werden.
32. INTOSAI hat erkannt, dass sich in einer zunehmend globalisierten Welt die internationale Gemeinschaft der Finanzkontrollorgane zusammenschließen muss, um gemeinsam zum Nutzen aller den großen und dringenden Herausforderungen zu begegnen. Aufgrund ihrer Geschichte und der traditionell engen Zusammenarbeit zwischen den Mitglieds-ORKB ist INTOSAI ideal aufgestellt, um eine Schlüsselrolle bei der Problemlösung im Hinblick auf nationale Schuldenkrisen, Umweltkrisen, die Sicherung der Finanzen weltweit und die Korruptionsbekämpfung zu spielen.

33. INTOSAI und ihre Mitglieder haben die Pflicht und nachgewiesenermaßen die Fähigkeit, Good Governance national und international im Rahmen ihres jeweiligen Prüfungsauftrags und Rechtsrahmens voranzutreiben. Der Kongress hält die ORKB dazu an:

- **Gemeinsam Verantwortung zu tragen:** Die Prüfung der internationalen Verpflichtungen jedes Einzelstaats, beispielsweise in Bereichen wie dem Klimaschutz, dem Abbau von Handelsbarrieren, der Sicherung der Finanzstabilität sowie dem Kampf gegen Korruption und Geldwäsche kann dazu beitragen, dass diesen Verpflichtungen in vollem Umfang nachgekommen wird. Durch INTOSAI können die Rechnungshöfe nicht nur in der internationalen Zusammenarbeit eine wichtige Rolle spielen sondern auch bei internationalen Angelegenheiten wie der Sicherstellung der Finanzdisziplin, Aufdeckung wirtschaftlicher Risiken, Korruptionsbekämpfung und Wahrung der Stabilität der Weltwirtschaft.
- **Gemeinsam Risiken zu meistern:** Die Finanzkontrolle spielt weiterhin eine Rolle bei der Risikoaufdeckung und der frühzeitigen Berichterstattung darüber. INTOSAI beschäftigt sich weiterhin schwerpunktmäßig mit globalen bzw. regionalen Sachverhalten, um den ORKB einen geeigneten Orientierungs- und Handlungsrahmen zu geben.
- **Gemeinsam zu handeln:** Die Rechnungshöfe sollten weiterhin gemeinsame und parallele Prüfungen durchführen, um gemeinsame Aufgaben wie Klimawandel, regionale Umweltprobleme und Finanzkrisen anzugehen. Darüber hinaus sollten sie sich in grundlegende Bereiche des Verwaltungshandelns einbringen, wie beispielsweise der Bewertung des sozialen Fortschritts oder der Übernahme von Prüfungsmandaten bei internationalen und regionalen Organisationen, um bei diesen die Wirtschaftlichkeitsprüfung voranzutreiben und damit Rechenschaftspflicht, Transparenz und Leistung zu verbessern. INTOSAI wird weiterhin mit anderen internationalen Organisationen und Staaten zusammenarbeiten, um gemeinsam die externen Prüfungsmandate zu stärken und geeignete Lösungsansätze für regionale und globale Probleme zu erarbeiten.
- **Mit einer Stimme zu sprechen:** Die ORKB und INTOSAI werden sich weiterhin dem Wandel der Zeit anpassen und wirksame Maßnahmen ergreifen, um mit multilateralen Organisationen wie den Vereinten Nationen, der Weltbank, OECD und G20 zusammenzuarbeiten und sich an multilateralen Maßnahmen zu beteiligen, die internationale Prüfung und Rechnungslegung für den öffentlichen Sektor zu

verbessern, nationale Schlüsselindikatoren für die Bewertung des sozialen Fortschritts zu erarbeiten, sich an der Förderung von Good Governance weltweit zu beteiligen und auf internationaler Ebene mit einer Stimme zu internationalen und regionalen Fragen unabhängig Stellung zu nehmen.

KAPITEL V

ENTSCHLIEBUNGEN

34. Bei der Erörterung der verschiedenen Themen herrschte Einigkeit darüber, dass die Philosophie der INTOSAI zukunftsgerichtet und offen sein sollte. Die Organisation kann, gestützt auf Sachkompetenz und Erfahrung im Bereich Good Governance und externe Finanzkontrolle, einen Beitrag auf globaler und regionaler Ebene leisten.
35. Der Kongress nahm anerkennend die ausgezeichnete Arbeit aller Komitees, Arbeitsgruppen und Task Forces zur Kenntnis. Er bedankte sich bei allen ausscheidenden Vorsitzenden, deren Arbeit abgeschlossen wurde bzw. Amtszeit abgelaufen ist und begrüßte all diejenigen, die neue Aufgaben übernommen haben.
36. Der zweite Strategische Plan der INTOSAI für den Zeitraum 2011-2016 erreicht 2013 seine Halbzeit. Beim XXI. INCOSAI äußerten die INTOSAI-Mitglieder ihre Zufriedenheit mit den bisherigen Fortschritten bei der Umsetzung des Plans. Außerdem nahmen die Mitglieder die folgende EntschlieÙung an:

Fachliche Normen

Der Kongress

- begrüÙt die Verbesserung des ISSAI-Regelwerks durch die Überarbeitung der Prüfungsgrundsätze und anderer Normen (Anhang II) und die dadurch erzielte stärkere Orientierung an Prüfern und Nutzern;
- billigt das novellierte Mandat des Ausschusses für Fachliche Normen und würdigt dessen Entschlossenheit im Bemühen um nachhaltige Lösungen, um sicherzustellen, dass das Regelwerk und das förmliche Verfahren für die fachlichen Normen der INTOSAI beachtet und weiterentwickelt wird.

Aufbau von Sachkompetenzen

- begrüßt die beachtlichen Fortschritte der Organisation bei der Schulung von ORKB, insbesondere der Regionalen Sekretariate und INTOSAI-Gebergemeinschaft;
- würdigt den kontinuierlichen Einsatz der IDI bei der Unterstützung der INTOSAI-Mitglieder zur Steigerung von deren Leistung, Unabhängigkeit und Fachkompetenz; und
- beschließt den Strategischen Plan der IDI 2014-2018 sowie deren erweitertes Mandat, das sich nun auf alle INTOSAI-Ziele erstreckt.

Informationsaustausch

- würdigt die Arbeit zum Wert und Nutzen der ORKB im Dienste der Öffentlichkeit (Anlage III) und die Erarbeitung von Prüfungsleitlinien zur Rechenschaftspflicht und Katastrophenhilfe (Anlage II);
- hält die ORKB dazu an, einschlägige Fachkenntnisse aufzubauen, um die fiskalischen und wirtschaftlichen Aufgaben in vielen Teilen der Welt wahrnehmen zu können, beispielsweise durch eine verbesserte bzw. erweiterte Prüfung von Aufsichts- und Regulierungsmechanismen; und
- hält die ORKB dazu an, entschlossen die INTOSAI-Leitlinien und Kommunikationsstrategie umzusetzen und aktiven Gebrauch der entsprechenden Instrumente zu machen.

INTOSAI – Organisation mit Vorbildcharakter

- begrüßt die Pläne zur Erarbeitung des Strategischen Plans der INTOSAI 2017-2022 und zur Deckung des künftigen Mittelbedarfs der Organisation;
- nimmt die Einrichtung eines Begleit-Komitees für aktuelle Themen zur Kenntnis (Anlage IV).

des Weiteren

- verständigt sich auf eine Beteiligung der INTOSAI an der VN-Post-2015-Entwicklungsagenda.

37. Ferner forderte der Kongress die Mitglieder der INTOSAI dazu auf:

- der Annahme und Umsetzung des ISSAI-Regelwerks nach Maßgabe der VN-Resolution Priorität einzuräumen und Gebern sowie sonstigen Entwicklungspartnern nahezu legen, das gleiche zu tun;
- positiv auf den zweiten internationalen Aufruf zur Einreichung von Anträgen der INTOSAI-Gebergemeinschaft zu reagieren;
- Wert und Nutzen der ORKB aktiv zu fördern;
- die Gelegenheit zu ergreifen, einen maßgeblichen Beitrag zur weiteren Gestaltung der Organisation zu leisten; und
- in Erwägung zu ziehen, sich verstärkt an den Ressourcen der Organisation zu beteiligen.

38. Zum Abschluss des XXI. INCOSAI bekräftigt INTOSAI ihren Willen, die INTOSAI zu einer Modellorganisation zu machen, die sich durch Maßnahmen auszeichnet, die den höchsten fachlichen Anforderungen und humanitären Idealen genügen.

ANLAGEN

- Anlage I: Peking-Abkommen
(Anlage I – Seite 1-16)
- Anlage II: Liste der vom XXI. INCOSAI genehmigten ISSAIs, INTOSAI GOVs und offiziellen Dokumente
(Anlage II – Seite 1-3)
- Anlage III: ISSAI 12: Der Wert und Nutzen von ORKB - Bewirkung einer Veränderung im Leben der Bürgerinnen und Bürger
(Anlage III – Seite 1-15)
- Anlage IV: Organigramm der INTOSAI
(Anlage IV – Seite 1+2)

PEKING-ABKOMMEN

XXI. INCOSAI
PEKING, CHINA 2013

INHALT

THEMA I.....	3
Staatliche Finanzkontrolle und Governance auf nationaler Ebene	3
1 Einleitung.....	3
2 Diskussionsergebnisse	3
2.1 Beziehung zwischen staatlicher Finanzkontrolle und Verwaltungshandeln	3
2.2 Bedeutende Rolle der Rechnungshöfe bei der Förderung von Good Governance auf nationaler Ebene.....	4
2.2.1 Schärfung des Bewusstseins für die Sicherung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit	4
2.2.2 Leistungsverbesserung.....	4
2.2.3 Förderung einer transparenten und zuverlässigen Verwaltung.....	5
2.2.4 Schutz der nationalen Sicherheit.....	5
2.2.5 Förderung der Verbesserung der Lebensbedingungen	5
2.3 Prüfungsherausforderungen und mögliche Ansätze.....	6
2.3.1 Prüfungstätigkeit im Dienste guten Verwaltungshandelns.....	6
2.3.2 Fortsetzung der Bemühungen um eine Unabhängigkeit der Finanzkontrolle	6
2.3.3 Schaffung des fachlichen Umfelds und der Voraussetzungen für die staatliche Finanzkontrolle	7
2.3.4 Qualifizierung der ORKB.....	7
2.3.5 Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Interessenträgern.....	7
2.4 Rolle der INTOSAI bei der Förderung von Good Governance auf nationaler und internationaler Ebene	7
2.4.1 Unterstützung der Rechnungshöfe, gutes Verwaltungshandeln in ihren Ländern zu fördern.....	8
2.4.2 Förderung von Good Governance weltweit.....	9
3 Empfehlungen.....	10
THEMA II	13
Beiträge der Obersten Rechnungskontrollbehörden zur Sicherung einer nachhaltigen Finanzpolitik	13
Einleitung.....	13
Diskussion.....	14
• Die INTOSAI-Agenda zur Nachhaltigkeit öffentlicher Finanzen.....	14
• Beitrag der ORKB zur Sicherung einer nachhaltigen Finanzpolitik	15
Empfehlungen	16

THEMA I

STAATLICHE FINANZKONTROLLE UND GOVERNANCE AUF NATIONALER EBENE

1 EINLEITUNG

Die in den letzten Jahren bisher so nie gekannte unsichere Lage der Weltwirtschaft stellt die Staaten auch im Hinblick auf die Förderung guten Verwaltungshandelns (Good Governance) vor neue Herausforderungen.

Die Förderung von Good Governance im öffentlichen Sektor hat für die INTOSAI-Gemeinschaft schon seit langem Priorität. Bei der 62. Präsidialtagung der INTOSAI im Oktober 2011 wurde der Vorschlag der ORKB der Volksrepublik China (CNAO), "Staatliche Finanzkontrolle und Governance auf nationaler Ebene", als erstes Diskussionsthema des XXI. INTOSAI-Kongresses (INCOSAI) einstimmig angenommen. Ferner wurde beschlossen, die CNAO als Themenberichterstatter für Thema I einzusetzen. Gemäß der Verfahrensordnung für den XXI. INCOSAI erstellte die CNAO den Entwurf des Grundlagenpapiers, der an alle Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) gesandt wurde. Nach Erhalt und Auswertung der Länderpapiere der INCOSAI-Mitglieder verfasste die CNAO ein Diskussionspapier.

Dieses diente als Anregung für Beiträge der Delegationen der ORKB, die an der internationalen Arbeitstagung über staatliche Finanzkontrolle und nationales Verwaltungshandeln in Peking im Mai 2013 teilnahmen. Das Diskussionspapier fasste die Hauptpunkte des Grundlagenpapiers zusammen sowie alle Beiträge der 61 Länderpapiere.

2 DISKUSSIONSERGEBNISSE

Das Diskussionspapier diente als Grundlage für die Gruppendiskussionen zu Thema I beim XXI. INCOSAI, die die Bedeutung dieses Themas bestätigten. Die Empfehlungen der ORKB zeigten, dass die Rechnungshöfe, mit der Unterstützung durch INTOSAI, bei der Verbesserung des Verwaltungshandelns auf nationaler und globaler Ebene eine wichtige Rolle spielen. Folgende Themenschwerpunkte wurden erörtert:

2.1 Beziehung zwischen staatlicher Finanzkontrolle und Verwaltungshandeln

Der staatlichen Finanzkontrolle kommt hinsichtlich der Rechenschaftspflicht der öffentlichen Verwaltung eine zentrale Rolle zu. Daher beschreiben viele ORKB ihre Hauptaufgabe auch

als Kontrollfunktion, um die Einhaltung dieser Rechenschaftspflicht sicherzustellen. Diese Aufgabe wird durchgeführt von einer unabhängigen und spezialisierten, auf gesetzlicher Grundlage legitimierten Institution mit eigenem, hauptamtlich tätigem Personal. Die Rolle einer ORKB im Staatsgefüge gleicht dem Immunsystem des menschlichen Körpers, indem sie Schwachstellen in der Verwaltung vermindert bzw. aufdeckt.

Zahlreiche Länder haben die Notwendigkeit einer unabhängigen nationalen Kontrolleinrichtung, die im Rahmen der jeweiligen Verfassung mit den erforderlichen Befugnissen und Vollmachten ausgestattet ist, erkannt. Dabei gilt es jedoch zu bedenken, dass das Bestehen einer solchen unabhängigen Kontrollinstitution weitgehend von entsprechend gutem Verwaltungshandeln, d. h. von Good Governance abhängt.

2.2 Bedeutende Rolle der Rechnungshöfe bei der Förderung von Good Governance auf nationaler Ebene

Gemäß den Deklarationen von Lima und Mexiko haben die ORKB im Laufe der Jahre die Verbesserung des nationalen Verwaltungshandelns aktiv gefördert. Dabei gelten folgende Aufgaben der staatlichen Finanzkontrolle als besonders bedeutend:

2.2.1 Schärfung des Bewusstseins für die Sicherung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit

Die staatliche Finanzkontrolle ist ein wichtiger Faktor für die Aufrechterhaltung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit durch:

- Sicherstellung des Interesses der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die öffentliche Mittelverwendung,
- Förderung der Umsetzung von Gesetzen und Vorschriften,
- Berichterstattung über die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, und
- gegebenenfalls Verhängung von Sanktionen.

2.2.2 Leistungsverbesserung

Die staatliche Finanzkontrolle ist für die Förderung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit staatlichen Handelns von wesentlicher Bedeutung durch:

- Unterstützung der sparsamen, wirtschaftlichen und wirksamen öffentlichen Mittelverwendung,

- Optimierung des Verwaltungshandelns,
- Förderung der Integrität, Rechenschaftspflicht und Transparenz der Verwaltung sowie
- Förderung vorbildhafter Verfahren durch den Austausch von Erfahrungen und Informationen.

2.2.3 Förderung einer transparenten und zuverlässigen Verwaltung

Die staatliche Finanzkontrolle trägt zu einer transparenten und korruptionsfreien Verwaltung bei durch:

- Prüfungen zur Gewährleistung, dass der Staat für die öffentliche Mittelverwaltung und den Mitteleinsatz Rechenschaft ablegt,
- Aufdeckung von Betrug und Unregelmäßigkeiten.
- Verhängung von Sanktionen durch ORKB mit Rechtsprechungsfunktion,
- Vereinbarung einer gemeinsamen INTOSAI-Begriffsbestimmung für Betrug und Korruption und deren Aufnahme in das ISSAI-Regelwerk und
- Bewertung der internen Kontrollmechanismen des staatlichen Sektors zur Eindämmung des Betrugsrisikos.

2.2.4 Schutz der nationalen Sicherheit

Die Rechnungshöfe leisten einen Beitrag zur Sicherung nationaler wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Interessen, indem sie objektive Informationen zur Verfügung stellen, Schwachstellen aufdecken und Empfehlungen für Verbesserungen geben.

2.2.5 Förderung der Verbesserung der Lebensbedingungen

Ein hoher Anteil der staatlichen Haushaltsmittel dient der Verbesserung der Lebensbedingungen. Die ORKB tragen dazu bei durch:

- Prüfungstätigkeit in Bereichen wie Bildung, medizinische Versorgung, Krankheitsvorsorge und -behandlung, Gesundheitsfürsorge, Armutsbekämpfung, Soziales, Beschäftigung, Wohnungswesen, öffentliche Verkehrsmittel, Umweltschutz, Katastrophenvorwarnungen, -schutz und -hilfe sowie

- Ausrichtung der Prüfungen auf die Mittelverteilung bzw. -verwendung im öffentlichen Interesse.

2.3 Prüfungsherausforderungen und mögliche Ansätze

Die Komplexität der Haushaltswirtschaft und das sich rasch wandelnde Prüfungsumfeld erfordert von den Rechnungshöfen eine proaktive Haltung, um ihrem Renommee gerecht zu werden. Dies setzt Anpassungs- und Innovationsvermögen voraus, das über reine Fachkenntnisse und Prüfungspraxis hinausgeht. Die ORKB sollten sich über die Folgen für ihren Prüfungsauftrag und/oder ihre Funktion im Klaren sein. Dies bringt für das ISSAI-Regelwerk eine kontinuierliche Anpassung mit sich, um dessen Aktualität zu sichern.

Die ORKB haben folgende Tätigkeitsschwerpunkte ermittelt:

2.3.1 Prüfungstätigkeit im Dienste guten Verwaltungshandelns

- Sicherstellung, dass die Prüfung der Rechnungsführung aktuelle Anforderungen erfüllt,
- regelmäßige Ermittlung und Priorisierung der Erwartungen der Interessenträger,
- Berücksichtigung wirtschaftlicher und sozialer Problemstellungen, um die Relevanz, Sachdienlichkeit und Zukunftsorientierung der Prüftätigkeit zu erhöhen,
- verstärkte Prüfungstätigkeit zur Vermeidung von Machtmissbrauch,
- Berücksichtigung der Besorgnisse der Öffentlichkeit bezüglich Betrug und Korruption,
- schwerpunktmäßige Verbesserung von Verwaltungssystemen, -mechanismen und -stellen,
- Bereitstellung von zeitnahen, objektiven und zuverlässigen Informationen für die Interessen- bzw. Entscheidungsträger und
- Nachverfolgung von Prüfergebnissen und Empfehlungen.

2.3.2 Fortsetzung der Bemühungen um eine Unabhängigkeit der Finanzkontrolle

- Ausstattung der Rechnungshöfe mit dem erforderlichen Prüfungsmandat und der nötigen Unabhängigkeit,
- Bekanntmachung der VN-Entscheidung über die Unabhängigkeit der ORKB, und
- Gedanken- und Informationsaustausch zur Erlangung der vollständigen Unabhängigkeit im Sinne der Deklarationen von Lima und Mexiko.

2.3.3 Schaffung des fachlichen Umfelds und der Voraussetzungen für die staatliche Finanzkontrolle

- Unterstützung der Einrichtung einer allgemein anerkannten Finanzberichterstattung im öffentlichen Sektor,
- Anwendung der ISSAI und sonstiger Normen zur Förderung einer glaubwürdigen Berichterstattung,
- Erhöhung der Fachkompetenzen der ORKB durch Schulung und Wissensaustausch, und
- kompetente Prüfungsberichterstattung.

2.3.4 Qualifizierung der ORKB

- Fortsetzung des Ausbaus der Sachkompetenzen der Rechnungshöfe,
- Nutzung der Schulungsangebote der INTOSAI-Entwicklungsinitiative (IDI),
- Wissens- und Erfahrungsaustausch zur Erhöhung der Prüfungswirksamkeit, und
- Bemühungen, eine Modellbehörde für andere öffentliche Einrichtungen zu sein.

2.3.5 Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Interessenträgern

- Verstärkte Kooperation mit den wichtigsten Interessenträgern,
- Anwendung der Grundsätze von ISSAI 12 "Der Wert und Nutzen von ORKB – Bewirkung einer Veränderung im Leben der Bürgerinnen und Bürger" und der entsprechenden Leitlinie "Kommunikation und Förderung des Wertes und Nutzens von ORKB",
- Anwendung des INTOSAI-Kommunikationsleitfadens und
- Erleichterung der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Prüfungsverfahren und der Verbreitung der Prüfergebnisse.

2.4 Rolle der INTOSAI bei der Förderung von Good Governance auf nationaler und internationaler Ebene

Wie alle anderen Organisationen weltweit spürt auch INTOSAI die Auswirkungen der Globalisierung, die eine Modernisierung ihrer Arbeitsmethoden erfordert, damit sie auch weiterhin bei den Interessenträgern als anerkannte Organisation gilt.

Aus diesem Grund nahm INTOSAI 2004 den ersten Strategischen Plan an, der eine Modernisierung der Ablauforganisation ermöglichte. Darin sind Verfahren zur Erarbeitung, Veröffentlichung und Aktualisierung fachlicher Normen festgelegt, darunter das Förmliche Verfahren für die fachlichen Normen der INTOSAI.

Daneben strebt INTOSAI an, die Kommunikation nach innen und außen als Funktion von strategischer Bedeutung zu positionieren, die maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der externen öffentlichen Finanzkontrolle in der Prüfungsgemeinschaft beiträgt.

In den letzten Jahren hat INTOSAI konstruktive Arbeitsbeziehungen zu verschiedenen internationalen Organisationen aufgebaut, darunter zu den Vereinten Nationen, zur IPU und zur OECD.

Ferner hat INTOSAI einen ständigen Ausschuss zur Behandlung aktueller Themen eingerichtet.

Alle ORKB waren sich einig, dass INTOSAI weiterhin der Förderung der Good Governance verpflichtet ist. Die fortlaufende Verbesserung der eigenen internen Organisation und Steuerung mit dem Ziel, eine Institution mit Vorbildcharakter zu werden, ist eine weitere Verpflichtung für INTOSAI. Dies hilft auch den ORKB in ihrem Bemühen, gutes Verwaltungshandeln in ihren Ländern zu unterstützen, da sie sich an INTOSAI im Sinne des Leitgedankens "Gegenseitiger Erfahrungsaustausch nützt allen" orientieren können. Als internationale Organisation sollte INTOSAI sich aktiv an Initiativen zur Förderung von Good Governance auf internationaler Ebene beteiligen und diese mitgestalten.

Insgesamt, sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene, sollte sich INTOSAI im Bereich Good Governance durch folgende Maßnahmen stärker engagieren:

2.4.1 Unterstützung der Rechnungshöfe, gutes Verwaltungshandeln in ihren Ländern zu fördern

Bereits bei ihrer Gründung hat INTOSAI erkannt, dass ORKB nur dann ihr Mandat wirksam ausüben können, wenn sie gegenüber den geprüften Stellen unabhängig und frei von Einflussnahme von außen sind. Als ebenfalls entscheidend wurde befunden, dass sich die Prüfungsmethoden der ORKB auf aktuelle wissenschaftliche und technische Kenntnisse stützen und die Prüfer über die notwendigen fachlichen Qualifikationen und persönliche Integrität verfügen.

Daher verabschiedete INTOSAI bereits 1977 die Deklaration von Lima und definierte in der Deklaration von Mexiko 2007 die methodischen und fachlichen Grundsätze der Unabhängigkeit der externen staatlichen Finanzkontrolle.

INTOSAI hat in diesem Sinne auch eine Reihe von ISSAI und INTOSAI-Leitlinien für Good Governance (INTOSAI GOV) verabschiedet.

INTOSAI sollte weiterhin

- Leitlinien für Good Governance festlegen,
- mit den einschlägigen internationalen Organisationen oder Hochschulen zusammenarbeiten,
- internationale Entwicklungen im Zusammenhang mit Good Governance verfolgen,
- das öffentliche Bewusstsein für die Rolle der Finanzkontrollorgane bei der Verbesserung des Verwaltungshandelns auf nationaler Ebene schärfen,
- Kommunikationsplattformen errichten und den Austausch zwischen den ORKB in den bestehenden Arbeitsgruppen und Regionalorganisationen fördern,
- gemeinsame Prüfungen mit entsprechender fachlicher Unterstützung in Bereichen gemeinsamen Interesses anregen, und
- die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen, regionalen Einrichtungen, Foren und Medien ausbauen.

2.4.2 Förderung von Good Governance weltweit

Als international anerkannte Organisation sollte sich INTOSAI dafür einsetzen, dass Good Governance nicht nur auf nationaler sondern auch internationaler Ebene gefördert wird, durch

- Verbreitung des Konzepts der Good Governance,
- Aufforderung der ORKB, bei internationalen und grenzüberschreitenden Organisationen externe Prüfungsmandate zu übernehmen,
- Informationsaustausch vorbildlicher Vorgehensweisen,
- Einrichtung eines Mechanismus zur Förderung von Good Governance,
- Unterstützung der Umsetzung der INTOSAI-Kommunikationspolitik und -strategie,

- aktive Förderung von Good Governance auf internationaler Ebene in der Staatengemeinschaft durch Leistung eines eigenen Beitrags,
- Erweiterung der Zuständigkeiten einzelner Unterausschüsse, Arbeitsgruppen, Task Forces und Projektteams der INTOSAI um das Konzept der Good Governance,
- Förderung gemeinsamer Prüfungen in den Bereichen Finanzkrise und Umweltschutz, und
- Ausweitung der Kommunikation, Koordination und des Austauschs mit den Vereinten Nationen, weiteren internationalen und Facheinrichtungen sowie Forschungsinstituten.

3 EMPFEHLUNGEN

Vor dem Hintergrund der von der INTOSAI-Gemeinschaft zu Thema I geleisteten Arbeit zur Vorbereitung des XXI. INCOSAI sowie der Kongressberatungen, geben die INTOSAI-Mitglieder folgende Empfehlungen ab:

Die INTOSAI-Mitglieder

3.1 anerkennen die bedeutende Rolle, die die Rechnungshöfe bei der Förderung guten Verwaltungshandelns in ihren Ländern wahrnehmen können, wodurch sie eine Grundlage für nachhaltige Entwicklung und würdige Lebensumstände der Bürgerinnen und Bürgern schaffen,

3.2 wiederholen die Bedeutung der in den Deklarationen von Lima und Mexiko festgelegten Unabhängigkeit, ohne die die ORKB in ihrem Beitrag zur Good Governance eingeschränkt wären,

3.3 bestätigen, dass die Rechnungshöfe in der Erfüllung dieser Verantwortlichkeiten zu Folgendem beitragen müssen:

- Förderung einer transparenten und zuverlässigen Regierung und Verwaltung;
- Unterstützung der wirksamen, wirtschaftlichen und gerechten Verwendung staatlicher Mittel;
- Verstärkung der Transparenz und Rechenschaftspflicht im öffentlichen Sektor;
- Schärfung des Bewusstseins über die Sicherstellung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit;

- Schutz des öffentlichen Interesses und
- Förderung der Verbesserung der Daseinsvorsorge,

3.4 bestätigen die Bedeutung einer fortlaufenden und strukturierten Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Interessenträgern, um ein besseres Verständnis der Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf Good Governance zu bekommen,

3.5 schlagen vor, dass die Normensetzungsverfahren der INTOSAI

- der Entwicklung weiterer Normen und Leitlinien im Zusammenhang mit staatlicher Finanzkontrolle und nationalem Verwaltungshandeln Vorrang geben;
- das bestehende ISSAI-Regelwerk und die INTOSAI-GOV überprüfen, um sicherzustellen, dass die Prüfmethode einen Beitrag zu Good Governance leistet;
- sich auf eine gemeinsame INTOSAI-Begriffsbestimmung für Betrug und Korruption einigen,

3.6 fördern die proaktive und weitgehende Annahme des vollständigen ISSAI-Regelwerks durch alle INTOSAI-Mitglieder,

3.7 rufen auf zu INTOSAI-weiten, fortlaufenden und abgestimmten Maßnahmen zum Ausbau der Sachkompetenzen, wobei der Schwerpunkt auf die Erarbeitung von Best-Practice-Methoden zur Stärkung der Unabhängigkeit und der Fachkompetenz der Prüfstellen sowie zum Wissens- und Erfahrungsaustausch gelegt wird, um so allen ORKB einen nachhaltigen Beitrag zu Good Governance in ihren Ländern zu ermöglichen,

3.8 rufen auf zur dringenden Fertigstellung des ORKB-Leistungsbemessungsrahmens (SAI Performance Measurement Framework), um den Rechnungshöfen die Messung ihrer Leistung zu ermöglichen und auch ihre strategischen Verfahren darauf auszurichten, gutes Verwaltungshandeln in ihren Ländern zu fördern,

3.9 anerkennen die ausschlaggebende Rolle der Gebergemeinschaft bei der Ermöglichung und Unterstützung der fortlaufenden Prozesse hinsichtlich Innovation und Ausbau der Sachkompetenzen,

3.10 würdigen den Wert der auf Ebene der INTOSAI-Unterausschüsse, Arbeitsgruppen und Task Forces geleisteten Arbeit zur Sicherstellung der weiterhin unangetasteten Bedeutung der ORKB, wenden die kürzlich erarbeiteten Grundsätze der Recht- und Ordnungsmäßigkeitsprüfung sowie der Wirtschaftlichkeitsprüfung an (ISSAI 100 - 400), um diesen Prüfbereich weiter zu stärken, und rufen dringend auf zur fortlaufenden Weiterentwicklung von Mechanismen, um auf das sich stets wandelnde Prüfungsumfeld und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger angemessen reagieren zu können.

THEMA II

BEITRÄGE DER OBERSTEN RECHNUNGSKONTROLLBEHÖRDEN ZUR SICHERUNG EINER NACHHALTIGEN FINANZPOLITIK

EINLEITUNG

Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen bedeutet gegenwärtigen und künftigen Verpflichtungen nachzukommen, ohne nachfolgenden Generationen eine zu hohe Schuldenlast zu hinterlassen.

Zur Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung bedarf es einer nachhaltigen Finanzpolitik.

Das Themendiskussionspapier hob die Bedeutung einer soliden Finanzpolitik im Hinblick auf Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und sozialen Wohlstand hervor. In Anbetracht der Globalisierung ist dies auch für die Weltwirtschaft insgesamt von Bedeutung.

Höhe und Struktur des öffentlichen Defizits und der Staatsschuld sowie der Haushaltseinnahmen und -ausgaben wirken sich erheblich auf Wirtschaftswachstum und -stabilität aus.

Gesunde Staatsfinanzen und eine angemessene Geldpolitik sind Grundvoraussetzung für eine niedrige Inflationsrate und günstige Wirtschaftsbedingungen – und damit für Planungssicherheit und langfristige Investitionen.

Seit vielen Jahren steht die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen auf der Tagesordnung der INTOSAI. 1991 nahm das Komitee für die Staatsschulden der INTOSAI seine Tätigkeit auf und wurde 2007 in eine Arbeitsgruppe umgewandelt. 2008 bildete INTOSAI als unmittelbare Reaktion auf die Finanzkrise die Task Force Globale Finanzkrise, aus der 2012 die Arbeitsgruppe Finanzielle Modernisierung und Regulierungsreform hervorging.

Zum Thema Staatsschulden wurde eine Reihe internationaler Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI 5410 bis 5450) herausgegeben. Finanz-, Wirtschafts- und Haushaltskrisen stellen besondere Herausforderungen dar, bei denen den ORKB im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit im Interesse der Öffentlichkeit eine Rolle zukommen könnte.

Die Erkennung globaler und nationaler makroökonomischer Ungleichgewichte und mit den Finanzsystemen verbundene Risiken sowie die wirksame Überwachung wirtschaftlicher und

finanzieller Belange ermöglichen fundierte Beschlüsse, die zur langfristigen Tragfähigkeit der Regierungspolitik beitragen.

Die Erkenntnisse aus der jüngsten globalen Finanz- und Wirtschaftskrise zeigen, dass solide Staatsfinanzen als Voraussetzung für Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und sozialen Wohlstand von strategischer Bedeutung sind.

DISKUSSION

- **Die INTOSAI-Agenda zur Nachhaltigkeit öffentlicher Finanzen**

Es wurde anerkannt, dass eine unabhängige und zuverlässige Finanzkontrolle zur mittel- und langfristigen Tragfähigkeit der Finanzpolitik beiträgt, das öffentliche Interesse wahrt und gutes Verwaltungshandeln im Rahmen ihres Prüfungsauftrags fördert.

Die Förderung von Good Governance ist seit langem ein Anliegen der INTOSAI. Die Deklarationen von Lima und Mexiko, in denen die acht Grundsätze der Unabhängigkeit der staatlichen Finanzkontrolle hinsichtlich Prüfungsmethoden und Status des Prüfungspersonals festgeschrieben sind, zeugen vom beständigen Bemühen der INTOSAI, die Unabhängigkeit der ORKB zu fördern und auf die Bedeutung eines angemessenen Prüfungsmandats hinzuweisen. Darüber hinaus wurde die besondere Rolle der Rechnungshöfe durch die VN-Resolution A/66/209 anerkannt.

Wie vom Vizepräsidenten des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen, Botschafter Martin Sajdik, ausgeführt, bietet die nahe Zukunft INTOSAI und ihren Regionalgruppen durch die Anerkennung und Förderung der Rolle und Stellung der ORKB im Hinblick auf tragfähige Staatsfinanzen Gelegenheit, noch stärker zu nationalen und internationalen Entwicklungszielen und -prioritäten beizutragen. Zudem wurde die Bedeutung einer transparenten und rechenschaftspflichtigen Verwaltung betont sowie die Rolle der Rechnungshöfe gewürdigt.

Der INTOSAI wurde nahegelegt zu erwägen, ob ein Modell für die Prüfung der Tragfähigkeit der Staatsfinanzen entwickelt werden soll, um den ORKB einen gemeinsamen Rahmen zur Erweiterung ihrer Sachkompetenzen in diesem Bereich an die Hand zu geben. Ein solches Modell könnte geeignete Verfahren zur Prüfung von Verwaltungsbereichen mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt umfassen, wie Steuer- und Staatseinnahmen, Schuldendienst sowie international anerkannte Indikatoren zur Leistungsmessung.

INTOSAI wurde ferner dazu aufgerufen, sich für die weitere Harmonisierung der Rechnungslegung im öffentlichen Sektor einzusetzen, um höhere Transparenz im Verwaltungshandeln, insbesondere im Hinblick auf die Staatsschuld, zu schaffen.

- **Beitrag der ORKB zur Sicherung einer nachhaltigen Finanzpolitik**

Inwieweit ORKB einen Beitrag zur Sicherung einer nachhaltigen Finanzpolitik und zur Prüfung von finanzwirksamen Maßnahmen leisten können, hängt von ihrem jeweiligen Prüfungsmandat ab.

Es herrschte Einigkeit darüber, dass ORKB keine Werturteile über bestimmte politische Maßnahmen oder die Geldpolitik abgeben sollten. Allerdings wird in zahlreichen Ländern erwartet, dass sie auf gesamtwirtschaftliche und systeminhärente Probleme hinweisen, die sich auf die Nachhaltigkeit der Regierungs- und Finanzpolitik auswirken könnten. Die Rechnungshöfe sollten zudem eine transparente Information der Öffentlichkeit und der wichtigsten Interessenträger sowie eine zuverlässige Rechnungslegung fördern, um die Finanzlage offenzulegen und auf etwaige Sachzwänge, Risiken und Problembereiche hinzuweisen, bei denen Handlungsbedarf von Seiten der Entscheidungsträger besteht.

Einige ORKB äußerten Bedenken hinsichtlich der Prüfung von Haushaltsansätzen und Prognosen in Bezug auf die Tragfähigkeit der Staatsfinanzen, während andere auf den grundsätzlichen Nutzen solcher Prüfungen hinwiesen.

Die Teilnehmer unterstrichen die Bedeutung der Deklarationen von Lima und Mexiko sowie der Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen zur Stärkung der ORKB und zur weltweiten Zusammenarbeit. Aus diesem Grund kann es bei Prüfungen der Nachhaltigkeit der Finanzpolitik erforderlich sein, das Prüfungsmandat ggf. zu erweitern.

In den Ländern, in denen ORKB dazu befugt sind, die finanzielle Tragfähigkeit als Prioritäten der Regierung zu prüfen, können ORKB durch ihre öffentliche Berichterstattung über die Nachhaltigkeit der Regierungs- und Finanzpolitik einen wertvollen Beitrag leisten. Bei dieser strategischen Rolle liegt der Schwerpunkt auf der Schaffung und Sicherung einer soliden öffentlichen Finanzlage, die Voraussetzung für Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und sozialen Wohlstand ist.

Die ORKB unterstrichen, dass zur Prüfung bezüglich der Nachhaltigkeit der Finanzpolitik zunächst geeignete interne Kompetenzen und Ressourcen vorhanden sein müssen. Ferner

wurde betont, dass solche Prüfungen mit höheren Risiken verbunden sind und daher stärkerer Überwachung bedürfen.

Durch eine unabhängige und zuverlässige Finanzkontrolle tragen die Rechnungshöfe zu einer mittel- und langfristigen Tragfähigkeit der Finanzpolitik bei, wahren das öffentliche Interesse und fördern gutes Verwaltungshandeln im Rahmen ihres Mandats und der jeweiligen nationalen Gegebenheiten.

Bei Prüfungen zur Tragfähigkeit der Staatsfinanzen bringen die ORKB ihre umfassenden Kenntnisse hinsichtlich des Verwaltungshandelns und der Integrität der nationalen Steuer- und Schuldenverwaltung ein, sowie ihre Abschlussprüfungen von staatlichen Stellen, Ordnungsmäßigkeits- und gegebenenfalls Wirtschaftlichkeitsprüfungen in einschlägigen Bereichen wie Regulierung und Aufsicht des Finanzsektors.

EMPFEHLUNGEN

Die Kongressteilnehmer waren sich einig darüber, dass die Entscheidung, inwieweit ORKB Prüfungen der Nachhaltigkeit der Staatsfinanzen durchführen, von der nationalen Wirtschaftslage und Finanzpolitik, besonderen Risiken bzw. Schwachstellen in der Verwaltung sowie den Prüfungsschwerpunkten und Kapazitäten der ORKB selbst abhängt.

Bei der Prüfung der finanziellen Tragfähigkeit sollte Folgendes berücksichtigt werden:

- Auf- und Ausbau von Fachkompetenzen zur Prüfung der öffentlichen Finanzplanung mit dem Ziel, die Exekutive und Legislative dazu anzuhalten, mittel- und langfristige Szenarien und Prognosen in Bezug auf Konjunkturschwankungen, Schuldendienst, öffentliche Maßnahmen und Verpflichtungen in Bereichen wie soziale Sicherheit, Altersvorsorge, Bildung und Gesundheit sowie unvorhersehbare Ereignisse wie Naturkatastrophen, Klimawandel und Finanzkrisen zu bewerten.
- Bewertung der Prognosen der Verwaltung in Bezug auf Wirtschaftslage, öffentliche Finanzen und Staatsschulden zur Erkennung von Risiken mit konstruktiven Empfehlungen für Verbesserungen.
- Verbesserung der Einhaltung geltender Steuer-, Finanz- und Aufsichtsvorschriften sowie der haushaltsrechtlichen Bestimmungen. Ziel ist die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht in der Haushaltsplanung und -durchführung, sowie bei der Bewertung der Leistung und der erzielten Ergebnisse. Darüber hinaus müssen wirksame interne Kontrollmechanismen durch ein Risikomanagementsystem eingerichtet werden.

- Verstärkter Anreiz zur Evaluierung der öffentlichen Finanzpolitik. Die ORKB sollen weiterhin die Solidität, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Finanzpolitik prüfen, um Wirtschaftswachstum und sozialen Wohlstand zu fördern.
- Verstärkte Prüfung der staatlichen Jahresrechnung zur Schaffung bzw. zum Ausbau eines institutionellen Finanzrahmes und Rechnungslegungsnormen als getreues Abbild der wirtschaftlichen Leistung und Finanzlage.
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeitsprüfung öffentlicher Finanzen, um mittel- und langfristige Tragfähigkeit verbunden mit Good Governance zu fördern.
- Verstärkte Prüfung der Staatsschulden unter Berücksichtigung von Real- und Eventualverbindlichkeiten zur Erkennung von Problemen und Risiken in der Verwaltung und zu erwartender Entwicklungen der Staatsverschuldung und Haushaltsdefizite.

LISTE
DER VOM
XXI. INCOSAI
GENEHMIGTEN
ISSAIs, INTOSAI GOVs UND OFFIZIELLEN DOKUMENTE

ISSAI	Titel	Erarbeitet von
12	Der Wert und Nutzen von ORKB - Bewirkung einer Veränderung im Leben der Bürgerinnen und Bürger	Arbeitsgruppe Wert und Nutzen der ORKB
100	Allgemeine Grundsätze der staatlichen Finanzkontrolle	Harmonisierungsprojekt
200	Allgemeine Grundsätze der Prüfung der Rechnungsführung	Harmonisierungsprojekt
300	Allgemeine Grundsätze der Wirtschaftlichkeitsprüfung	Harmonisierungsprojekt
400	Allgemeine Grundsätze der Prüfung der Einhaltung rechtlicher Normen	Harmonisierungsprojekt
5500	Einführung zur ISSAI 5500-Serie und zur INTOSAI GOV 9250	Arbeitsgruppe Rechenschaftspflicht für und Prüfung von Katastrophenhilfe
5510	Die Prüfung der Katastrophenvorsorge	Arbeitsgruppe Rechenschaftspflicht für und Prüfung von Katastrophenhilfe
5520	Die Prüfung von Katastrophenhilfe	Arbeitsgruppe Rechenschaftspflicht für und Prüfung von Katastrophenhilfe
5530	Anpassung von Prüfungsverfahren unter Berücksichtigung des erhöhten Betrugs- und Korruptionsrisikos in der Notfallphase nach einer Katastrophe	Arbeitsgruppe Rechenschaftspflicht für und Prüfung von Katastrophenhilfe
5540	Die Nutzung von Geoinformationen bei der Prüfung von Katastrophenmanagement und Katastrophenhilfe	Arbeitsgruppe Rechenschaftspflicht für und Prüfung von Katastrophenhilfe

INTOSAI GOV	Title	Elaborated by
9250	Rahmen zur integrierten finanziellen Rechenschaftspflicht (IFAF): Leitfaden zur Verbesserung der Informationen über Finanzflüsse im Bereich der humanitären Hilfe	Arbeitsgruppe Rechenschaftspflicht für und Prüfung von Katastrophenhilfe

Official Document	Title	Elaborated by
	Kommunikation und Förderung des Wertes und Nutzens von ORKB: Eine INTOSAI Richtlinie	Arbeitsgruppe Wert und Nutzen der ORKB

ISSAI 12:
DER WERT UND NUTZEN VON ORKB - BEWIRKUNG EINER VERÄNDERUNG
IM LEBEN DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

INTOSAI



ISSAI 12 Der Wert und Nutzen von ORKB - Bewirkung einer Veränderung im Leben der Bürgerinnen und Bürger

INTOSAI PROFESSIONAL STANDARDS COMMITTEE

PSC-SECRETARIAT

RIGSREVISIONEN • STORE KONGENSGADE 45 • P.O. BOX 9009 • 1022 KOPENHAGEN K • DÄNEMARK

TEL.:+45 3392 8400 • FAX:+45 3311 0415 • E-MAIL: INFO@RIGSREVISIONEN.DK

INTOSAI



INTOSAI Generalsekretariat - RECHNUNGSHOF
(Österreichischer Rechnungshof)
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2
A-1033 WIEN
ÖSTERREICH

Tel.: ++43 (1) 711 71 • Fax: ++43 (1) 718 09 69

E-MAIL: intosai@rechnungshof.gv.at;
WORLD WIDE WEB: <http://www.intosai.org>

INHALTSVERZEICHNIS

Präambel.....	4
Stärkung der Rechenschaftspflicht, Transparenz und Integrität von staatlichen Einheiten und Körperschaften des öffentlichen Sektors.....	6
Aufzeigen der ständigen Relevanz für Bürgerinnen und Bürger, das Parlament und sonstige Interessenvertretungen.....	8
Als Organisation mit Vorbildcharakter mit gutem Beispiel vorangehen	10
Anhang A	13
Anhang B	14

PRÄAMBEL

1. Die öffentliche Finanzkontrolle, für die sich die Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) einsetzen, sind ein wichtiger Faktor, wenn es darum geht, im Leben der Bürgerinnen und Bürger Veränderungen zu bewirken. Die Prüfung von staatlichen Organen und Organen des öffentlichen Sektors durch ORKB hat positive Auswirkungen auf das Vertrauen in der Gesellschaft, da sie sich an die Hüter öffentlicher Ressourcen richtet und wie gut diese die Ressourcen verwenden. Dieses Bewusstsein unterstützt wünschenswerte Werte und bestärkt die Rechenschaftspflicht, was wiederum zu besseren Entscheidungen führt. Sobald die Prüfungsergebnisse veröffentlicht worden sind, können die Bürgerinnen und Bürger die Hüter öffentlicher Ressourcen zur Rechenschaft ziehen. So fördern ORKB die Effizienz, Rechenschaftspflicht, Wirksamkeit und Transparenz der öffentlichen Verwaltung.¹ Eine unabhängige, wirksame und glaubwürdige ORKB ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil in einem demokratischen System, in dem Rechenschaftspflicht, Transparenz und Integrität unverzichtbare Teile einer stabilen Demokratie sind.
2. In einer Demokratie werden Strukturen geschaffen und gewählte Vertreter sind befugt, den Willen des Volkes zu implementieren und durch legislative und exekutive Organe in ihrem Auftrag zu handeln. Ein bei Institutionen des öffentlichen Sektors in einer Demokratie zu berücksichtigendes Risiko ist, dass Macht und Ressourcen schlecht verwaltet oder missbraucht werden können, was zu einem Vertrauensverlust führt, der den Kern des demokratischen Systems untergraben kann. Deshalb ist es entscheidend, dass die Bürgerinnen und Bürger eines Landes ihre Vertreter zur Rechenschaft ziehen können. Demokratisch gewählte Vertreter können nur zur Rechenschaft gezogen werden, wenn sie wiederum diejenigen zur Rechenschaft ziehen können, die ihre Entscheidungen umsetzen. In Einklang mit der Lima Deklaration² ist eine unabhängige, wirksame und glaubwürdige ORKB ein wichtiger Bestandteil des Rechenschaftspflichtenzyklus, um die Verwaltung und Nutzung öffentlicher Ressourcen genau zu prüfen.
3. Im öffentlichen Interesse zu handeln überträgt den ORKB die Verantwortung, gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, dem Parlament und sonstigen Interessensvertretungen ständig ihre Relevanz zu demonstrieren.³ ORKB zeigen ihre Relevanz durch eine angemessene Reaktion auf die Herausforderungen von Bürgerinnen und Bürgern, auf die Erwartungen verschiedener Interessensvertretungen sowie auf die entstehenden Risiken und sich ändernden Umfelder, in denen Prüfungen durchgeführt werden. Zudem ist es wichtig, dass ORKB einen aussagekräftigen und wirksamen Dialog mit Interessensvertretern darüber führen, wie ihre Arbeit Verbesserungen im öffentlichen Sektor bewirken kann. Dies ermöglicht ORKB einen unabhängigen und objektiven Einblick zu gewähren und damit einen vorteilhaften Wandel im öffentlichen Sektor zu unterstützen.
4. Um ihre Aufgaben erfüllen und ihren potenziellen Nutzen für Bürgerinnen und Bürger sicherstellen zu können, müssen ORKB als vertrauenswürdig gelten. ORKB verdienen

¹ Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen A/66/209

² ISSAI 1: Lima Deklaration

³ "Interessensvertretung" wird in diesem Dokument als Person, Gruppe, Organisation, Mitglied oder System definiert, das Aktionen, Ziele und Richtlinien von Regierungsstellen und Stellen des öffentlichen Sektors beeinflussen kann und von diesen beeinflusst werden kann.

Quelle: www.businessdictionary.com – für das ORKB-Umfeld angepasst.

Vertrauen nur, wenn sie selbst von objektiver Seite als glaubwürdig, kompetent und unabhängig gesehen werden und für ihre Tätigkeiten zur Rechenschaft gezogen werden können. Um dies zu ermöglichen, müssen sie Organisationen mit Vorbildcharakter sein und ein Beispiel setzen, von dem Andere im öffentlichen Sektor sowie der Berufsstand des Rechnungsprüfers im Allgemeinen lernen können.

5. Die in diesem Dokument dargelegten Grundsätze werden rund um die fundamentale Erwartung der ORKB, Veränderungen im Leben der Bürgerinnen und Bürger bewirken zu können, aufgebaut. Das Ausmaß, in dem eine ORKB Veränderungen im Leben von Bürgerinnen und Bürgern bewirken kann, hängt von der ORKB ab:
 - 5.1 Stärkung der Rechnungslegungspflicht, Transparenz und Integrität von staatlichen Einheiten und Körperschaften des öffentlichen Sektors;
 - 5.2 Aufzeigen der ständiger Relevanz für Bürgerinnen und Bürger, das Parlament und sonstige Interessenvertretungen; und
 - 5.3 Als Organisation mit Vorbildcharakter mit gutem Beispiel vorangehen.
6. ORKB sind unter verschiedenen Mandaten und Modellen tätig. Allerdings sollen diese Ziele und Grundsätze allen ORKB ermöglichen, den Wert und Nutzen, den sie einer Demokratie und der Rechenschaftspflicht in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen bieten, zu kommunizieren und zu fördern. Die Grundsätze gelten sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ORKB als auch für jene, die Arbeiten im Auftrag der ORKB durchführen.⁴ ORKB werden aufgefordert, sie anzuwenden und die Einhaltung dieser Bestimmungen so anzupassen, dass dies ihrem jeweiligen Umfeld am besten entspricht.

⁴ Weitere Anleitungen befinden sich in ISSAI 20, Grundsatz 5.

STÄRKUNG DER RECHENSCHAFTSPFLICHT, TRANSPARENZ UND INTEGRITÄT VON STAATLICHEN EINHEITEN UND KÖRPERSCHAFTEN DES ÖFFENTLICHEN SEKTORS

Um sicherzustellen, dass gewählte öffentliche Bedienstete im besten Interesse der Bürgerinnen und Bürger handeln, die sie repräsentieren, müssen Regierungen und Einheiten des öffentlichen Sektors rechenschaftspflichtig für ihre Verwaltung und Nutzung öffentlicher Ressourcen sein. ORKB stärken die Rechenschaftspflicht, Transparenz und Integrität durch die unabhängige Prüfung von Tätigkeiten des öffentlichen Sektors und die Berichterstattung über ihre Ergebnisse. Dies ermöglicht denjenigen, die mit der Führung und Überwachung des öffentlichen Sektors betraut sind, ihre Verantwortlichkeiten als Reaktion auf die Prüfungsergebnisse und Empfehlungen zu erfüllen und die entsprechenden korrektiven Maßnahmen zu ergreifen und somit den Rechenschaftspflichtzyklus zu schließen.

GRUNDSATZ 1: Sicherung der Unabhängigkeit von ORKB⁵

1. ORKB sollten danach streben, einen angemessenen und wirksamen verfassungsmäßigen, rechtlichen und gesetzlichen Rahmen zu fördern, zu sichern und zu erhalten.
2. ORKB sollten versuchen, die Unabhängigkeit von Leiterinnen und Leitern von ORKB und ihren Mitgliedern (kollegiale Institutionen) zu wahren, darunter ihre Unkündbarkeit und rechtliche Immunität in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, die aus der Erfüllung ihrer Pflichten resultiert.
3. ORKB sollten ihre Mandate nutzen und ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten nach ihrem Ermessen ausüben, um die Verwaltung öffentlicher Gelder zu verbessern.
4. ORKB sollten uneingeschränkte Zugangsrechte zu allen notwendigen Informationen haben, um eine ordnungsgemäße Ausübung ihrer statutorischen Verantwortlichkeiten zu gewährleisten.
5. ORKB sollten ihre Rechte und Pflichten nutzen, um unabhängig über ihre Tätigkeit zu berichten.
6. ORKB sollten die Freiheit haben, über den Inhalt und den Zeitpunkt ihrer Prüfberichte zu entscheiden.
7. ORKB sollten entsprechende Verfahren zur Weiterverfolgung von Prüfungsergebnissen und Empfehlungen haben.
8. ORKB sollten versuchen, finanzielle und wirtschaftliche Autonomie sowie entsprechende Personal, Material- und Finanzressourcen zu wahren.
9. ORKB sollten über alle Angelegenheiten berichten, die Auswirkungen auf ihre Fähigkeit zur Durchführung ihrer Arbeit in Übereinstimmung mit ihren Mandaten und/oder des rechtlichen Rahmens haben können.

⁵ Weitere Anleitung finden Sie in der Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen A/66/209 und in ISSAI 10.

GRUNDSATZ 2: *Durchführung von Prüfungen um sicherzustellen, dass staatliche Stellen und Körperschaften des öffentlichen Sektors rechenschaftspflichtig für ihre Verwaltung und Nutzung öffentlicher Ressourcen sind*

1. ORKB sollten in Übereinstimmung mit ihren Mandaten und geltenden fachlichen Normen die folgenden Prüfungen zum Teil oder in ihrer Gesamtheit durchführen:
 - a. Prüfung von finanziellen⁶ und, gegebenenfalls, nicht-finanziellen Informationen
 - b. Wirtschaftlichkeitsprüfungen⁷
 - c. Prüfung der Einhaltung rechtlicher Normen bei der entsprechenden Behörde⁸
2. ORKB dürfen auch, in Übereinstimmung mit ihren Mandaten, andere Arten von Tätigkeiten durchführen, zum Beispiel Gerichtsbarkeit oder Untersuchungen zur Nutzung öffentlicher Ressourcen oder Angelegenheiten, bei denen das öffentliche Interesse involviert ist.⁹
3. ORKB sollten angemessen in Übereinstimmung mit ihren Mandaten auf die Risiken finanziellen Fehlverhaltens, Betrugs und Korruption reagieren.
4. ORKB sollten in Übereinstimmung mit ihren Mandaten jeweils der Legislative oder sonstigen verantwortlichen öffentlichen Stellen Berichte vorlegen.

GRUNDSATZ 3: *Ausstattung derjenigen, die mit der Kontrolle des öffentlichen Sektors beauftragt sind, mit den notwendigen Kompetenzen, um ihre Aufgaben unter Berücksichtigung der Prüfungsergebnisse und der Empfehlungen sowie die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen auszuüben*

1. ORKB sollten eine gute Kommunikation mit geprüften Stellen und bei Bedarf mit anderen betroffenen Interessenvertretungen sicherstellen und diese während des Prüfungsverfahrens über die aus der Tätigkeit der ORKB entstehenden Angelegenheiten gut informieren.
2. Die ORKB sollten der Legislative, deren Ausschüsse oder dem Management der geprüften Stellen und den Aufsichtsgremien relevante, objektive und zeitnahe Informationen in Übereinstimmung mit ihrem Mandat liefern.
3. ORKB sollten ihre einzelnen Prüfungsberichte analysieren, um Themen, Gemeinsamkeiten, Trends, Grundursachen und Prüfungsempfehlungen zu identifizieren und diese mit den Hauptinteressenvertretungen diskutieren.
4. ORKB sollten, ohne Beeinträchtigung ihrer Unabhängigkeit darüber beraten, wie ihre Prüfungsergebnisse und Berichte mit dem größtmöglichen Nutzen verwendet werden könnten, zum Beispiel durch die Bereitstellung eines guten Praxisleitfadens.

⁶ Risikoentwurf ISSAI 200 (nach der Genehmigung durch den INCOSAI, 2013)

⁷ Risikoentwurf ISSAI 300 (nach der Genehmigung durch den INCOSAI, 2013)

⁸ "Zutreffende Behörde" bezieht sich auf Gesetze, Bestimmungen und Grundsätze einer soliden Finanzverwaltung des öffentlichen Sektors und auf das Verhalten von Beamten des öffentlichen Sektors; Risikoentwurf ISSAI 400 (nach der Genehmigung durch den INCOSAI, 2013)

⁹ Weitere Anleitung befindet sich in ISSAI 10, Grundsätze 3 und 6.

5. ORKB sollten professionelle Beziehungen zu relevanten Aufsichtsgremien der Legislative und dem Management geprüfter Stellen sowie zu Präsidien entwickeln, um ihnen dabei zu helfen, die Prüfberichte und Schlussfolgerungen besser zu verstehen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
6. ORKB sollten gegebenenfalls über die hinsichtlich ihrer Empfehlungen ergriffenen Folgemaßnahmen berichten.

GRUNDSATZ 4: *Berichterstattung zu Prüfungsergebnissen und Ermächtigung der Öffentlichkeit, die Regierung und Stellen des öffentlichen Sektors zur Rechenschaft zu ziehen*

1. ORKB sollten auf einfache und deutliche Art über objektive Informationen berichten und dabei eine Sprache verwenden, die von allen Interessenvertretungen verstanden wird.
2. ORKB sollten ihre Berichte zeitnah veröffentlichen.¹⁰
3. ORKB sollten den Zugriff auf ihre Berichte durch alle ihre Interessenvertretungen mit den entsprechenden Kommunikationswerkzeugen vereinfachen.¹¹

AUFZEIGEN DER STÄNDIGEN RELEVANZ FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER, DAS PARLAMENT UND SONSTIGE INTERESSENVERTRETUNGEN

ORKB demonstrieren ständige Relevanz, indem sie angemessen auf die Probleme von Bürgerinnen und Bürgern reagieren, auf die Erwartungen verschiedener Interessenvertreter sowie auf die entstehenden Risiken und die sich ändernden Rahmenbedingungen, in denen Prüfungen durchgeführt werden. Um als glaubwürdige Stimme für positiven Wandel zu dienen, ist es außerdem wichtig, dass ORKB ein gutes Verständnis der Entwicklungen im weiteren öffentlichen Sektor haben und einen aussagekräftigen Dialog mit Interessenvertretungen darüber führen, wie die Arbeit der ORKB die Verbesserung im öffentlichen Sektor fördern kann.

GRUNDSATZ 5: *Eingehen auf sich ändernde Rahmenbedingungen und aufkommende Risiken*

1. ORKB sollten die Erwartungen der Interessenvertretungen kennen und entsprechend zeitnah auf diese eingehen, ohne ihre Unabhängigkeit zu beeinträchtigen.
2. ORKB sollten bei der Entwicklung ihres Arbeitsprogramms entsprechend auf die Kernprobleme eingehen, die die Gesellschaft betreffen.
3. Die ORKB sollten sich ändernde und aufkommende Risiken im Prüfungsumfeld evaluieren und zeitnah auf diese eingehen, zum Beispiel durch Förderung von Verfahren zur Bekämpfung von finanziellem Fehlverhalten, Betrug und Korruption.

¹⁰ Weitere Anleitung befindet sich ISSAI 20, Grundsatz 8.

¹¹ Weitere Anleitung befindet sich in ISSAI 20, Grundsatz 8.

4. ORKB sollten sicherstellen, dass die Erwartungen der Interessenvertretungen und entstehenden Risiken jeweils in die Strategie-, Geschäfts- und Prüfungspläne einbezogen werden.
5. ORKB sollten bezüglich der in in- und ausländischen Foren debattierten wichtigsten Angelegenheiten am Laufenden sein und gegebenenfalls an den Diskussionen teilnehmen.
6. ORKB sollten Verfahren zur Sammlung von Informationen, zur Entscheidungsfindung und zur Leistungsbemessung einrichten, um ihre Bedeutung für die Interessenvertretungen zu erhöhen.

GRUNDSATZ 6: *Wirksame Kommunikation mit Interessenvertretungen*

1. ORKB sollten auf eine Art kommunizieren, die das Wissen und Verständnis der Interessenvertreter über die Rolle und Verantwortlichkeiten der ORKB als unabhängige Prüfungsbehörde des öffentlichen Sektors erhöht.
2. Die Kommunikation der ORKB sollte das Bewusstsein der Interessenvertretungen für den Bedarf von Transparenz und Rechenschaftspflicht im öffentlichen Sektor steigern.
3. ORKB sollten mit Interessenvertretungen kommunizieren, um das Verständnis für Prüfarbeit und die Prüfergebnisse der ORKB sicherzustellen.
4. ORKB sollten angemessen mit den Medien interagieren, um die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern zu vereinfachen.¹²
5. ORKB sollten sich mit den Interessenvertretungen einsetzen, die unterschiedlichen Rollen zu erkennen und deren Ansichten zu berücksichtigen, ohne die Unabhängigkeit der ORKB zu beeinträchtigen.
6. ORKB sollten regelmäßig bewerten, ob die Interessenvertretungen der Meinung sind, dass die ORKB wirksam kommuniziert.

GRUNDSATZ 7: *Unterstützung des positiven Wandels im öffentlichen Sektor durch unabhängige und objektive Einblicke*

1. Die Arbeit von ORKB sollte auf unabhängiger professioneller Beurteilung und einer fundierten und robusten Analyse basieren.
2. ORKB sollten sich an der Debatte über Verbesserungen im öffentlichen Sektor ohne Beeinträchtigung ihrer Unabhängigkeit beteiligen.
3. ORKB sollten als aktive Partner des nationalen und internationalen Berufsstands der Prüferinnen und Prüfer des öffentlichen Sektors ihr Wissen und ihre Einblicke nutzen, um für Reformen des öffentlichen Sektors einzutreten, zum Beispiel im Bereich der öffentlichen Finanzverwaltung.

¹² Weitere Anleitung befindet sich in ISSAI 20, Grundsatz 8.

4. ORKB sollten regelmäßig bewerten, ob die Interessensvertretungen der Meinung sind, dass sie effektiv sind und zu Verbesserungen im öffentlichen Sektor beitragen.
5. ORKB sollten international mit der INTOSAI und mit anderen relevanten professionellen Organisationen zusammenarbeiten, um die Rolle der ORKB Gemeinschaft bei der Lösung globaler Probleme die Prüfung, Rechnungslegung und Rechenschaftspflicht des öffentlichen Sektors betreffend zu fördern.

ALS ORGANISATION MIT VORBILDCHARAKTER MIT GUTEM BEISPIEL VORANGEHEN

ORKB müssen vertrauenswürdig sein. Ihre Glaubwürdigkeit hängt davon ab, als unabhängig, kompetent und öffentlich rechenschaftspflichtig für ihre Tätigkeiten gesehen zu werden. Um dies zu ermöglichen, müssen ORKB mit gutem Beispiel vorangehen.

GRUNDSATZ 8: Sicherstellung einer angemessenen Transparenz und Rechenschaftspflicht der ORKB¹³

1. ORKB sollten ihre Pflichten so erfüllen, so dass Rechenschaftspflicht, Transparenz und Good Governance gewährleistet werden.
2. ORKB sollten ihr Mandat, ihre Verantwortlichkeiten, Mission und Strategie veröffentlichen.
3. ORKB sollten den jeweiligen Gegebenheiten angepasst Prüfungsnormen¹⁴, Prozesse und Verfahren anwenden, die objektiv und transparent sind und Interessensvertretungen darüber informieren, welche Normen und Verfahren angewendet werden.
4. ORKB sollten ihre Tätigkeiten wirtschaftlich, effizient und effektiv und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen verwalten und Bestimmungen und gegebenenfalls öffentlich über diese Angelegenheiten berichten.
5. ORKB sollten einer unabhängigen externen Prüfung unterliegen, darunter die externe Prüfung ihrer Tätigkeiten und diese Berichte den Interessenvertretern zur Verfügung stellen.

GRUNDSATZ 9: Sicherstellung von Good Governance der ORKB

1. ORKB sollten Grundsätze zu Good Governance annehmen und einhalten und entsprechend darüber berichten.
2. ORKB sollten ihre Tätigkeiten regelmäßig zur unabhängigen Prüfung vorlegen, zum Beispiel Peer Review.

¹³ Weitere Anleitung befindet sich in ISSAI 20.

¹⁴ Die verwendeten Prüfungsnormen sind mindestens genauso fordernd wie die fundamentalen Prüfungsgrundsätze der INTOSAI, die in den Internationalen Normen der Obersten Rechnungskontrollbehörden enthalten sind.

3. ORKB sollten ein angemessenes Organisationsmanagement und eine Unterstützungsstruktur haben, um Good Governance durchführen zu können und um solide interne Kontroll- und Managementpraktiken zu fördern.
4. ORKB sollten das organisatorische Risiko regelmäßig bewerten und dieses mit angemessen implementierten und regelmäßig überwachten Risikomanagementinitiativen ergänzen, zum Beispiel durch eine angemessene, objektive interne Prüfungsmechanismen.

GRUNDSATZ 10: *Einhaltung des ORKB-Ehren- und Verhaltenskodex*

1. ORKB sollten einen Verhaltenskodex¹⁵ anwenden, der ihrem Mandat und den Rahmenbedingungen angemessen ist, zum Beispiel der INTOSAI Verhaltenskodex.¹⁶
2. ORKB sollten hohe Standards für Integrität und Ethik anwenden, wie sie in einem Verhaltenskodex festgelegt sind.¹⁷
3. ORKB sollten angemessene Richtlinien und Verfahren einführen, um das Bewusstsein für und die Einhaltung der Anforderungen des Verhaltenskodex innerhalb der ORKB sicherzustellen.
4. ORKB sollten ihre Kernwerte und ihre Verpflichtung zu Berufsethik veröffentlichen.
5. ORKB sollten ihre Kernwerte und ihre Verpflichtung zu Berufsethik in allen Aspekten ihrer Arbeit anwenden, um Vorbildcharakter zu haben.

GRUNDSATZ 11: *Streben nach Service Excellence und Qualität*¹⁸

1. ORKB sollten Richtlinien und Verfahren festlegen, die eine interne Kultur fördern sollen, die anerkennt, dass Qualität wesentlich bei der Durchführung aller Aspekte der Tätigkeit von ORKB ist.
2. Die Richtlinien und Verfahren von ORKB sollten erfordern, dass alle Mitarbeiter und Parteien, die im Auftrag der ORKB tätig sind, die entsprechenden ethischen Anforderungen erfüllen.
3. Die Richtlinien und Verfahren von ORKB sollten festlegen, dass die ORKB nur Arbeiten durchführen wird, für deren Ausübung sie kompetent ist.
4. ORKB sollten ausreichende und angemessene Ressourcen haben, um deren Arbeit in Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen und sonstigen Anforderungen durchführen zu können, darunter bei Bedarf der zeitnahe Zugriff auf externe und unabhängige Beratung.

¹⁵ Ein Ehrenkodex ist eine umfassende Darlegung von Werten und Grundsätzen, die bei der täglichen Arbeit von Prüfern als Leitfaden dienen sollen.

¹⁶ Weitere Anleitung befindet sich in ISSAI 30.

¹⁷ Ein Verhaltenskodex ist eine interne Regelung, die gemäß des individuellen ORKB-Umfelds entwickelt wurde und die institutionellen Bestimmungen festlegt, die das Verhalten der Prüfer regeln. Der Kodex enthält die Werte und Grundsätze, die im Ehrenkodex enthalten sind. Weitere Anleitung befindet sich ISSAI 20, Grundsatz 4.

¹⁸ Weitere Anleitung befindet sich in ISSAI 40.

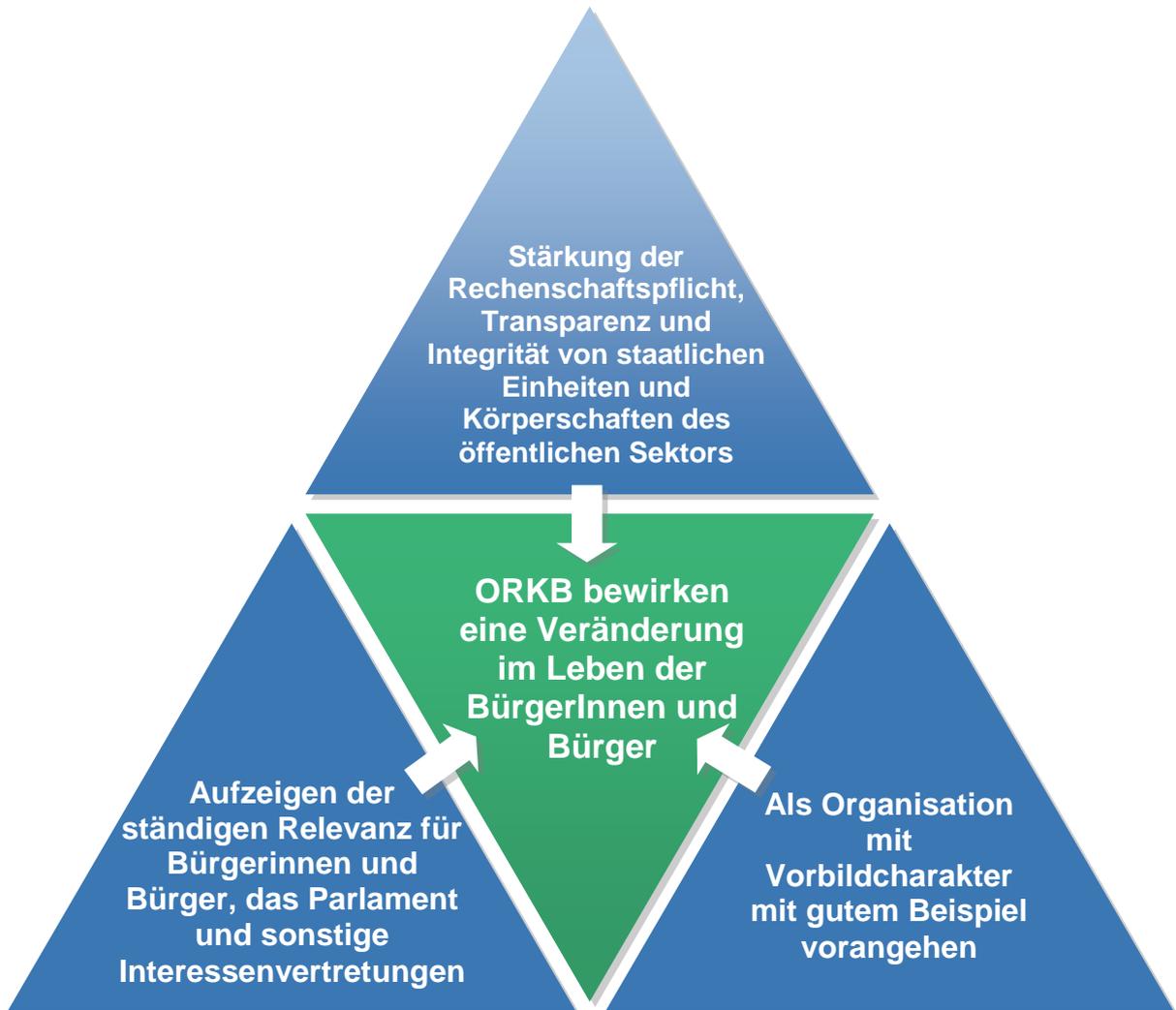
5. Die Richtlinien und Verfahren der ORKB sollten Konsistenz in der Qualität ihrer Arbeit fördern und die Verantwortlichkeiten zur Aufsicht und Prüfung festlegen.
6. ORKB sollten ein Überwachungsverfahren einrichten, das sicherstellt, dass das Qualitätskontrollsystem der ORKB - einschließlich eines Qualitätsgarantieprozesses - relevant und angemessen ist sowie wirksam funktioniert.

GRUNDSATZ 12: *Ausbau der Sachkompetenzen durch Förderung von Lernen und Austausch von Wissen*

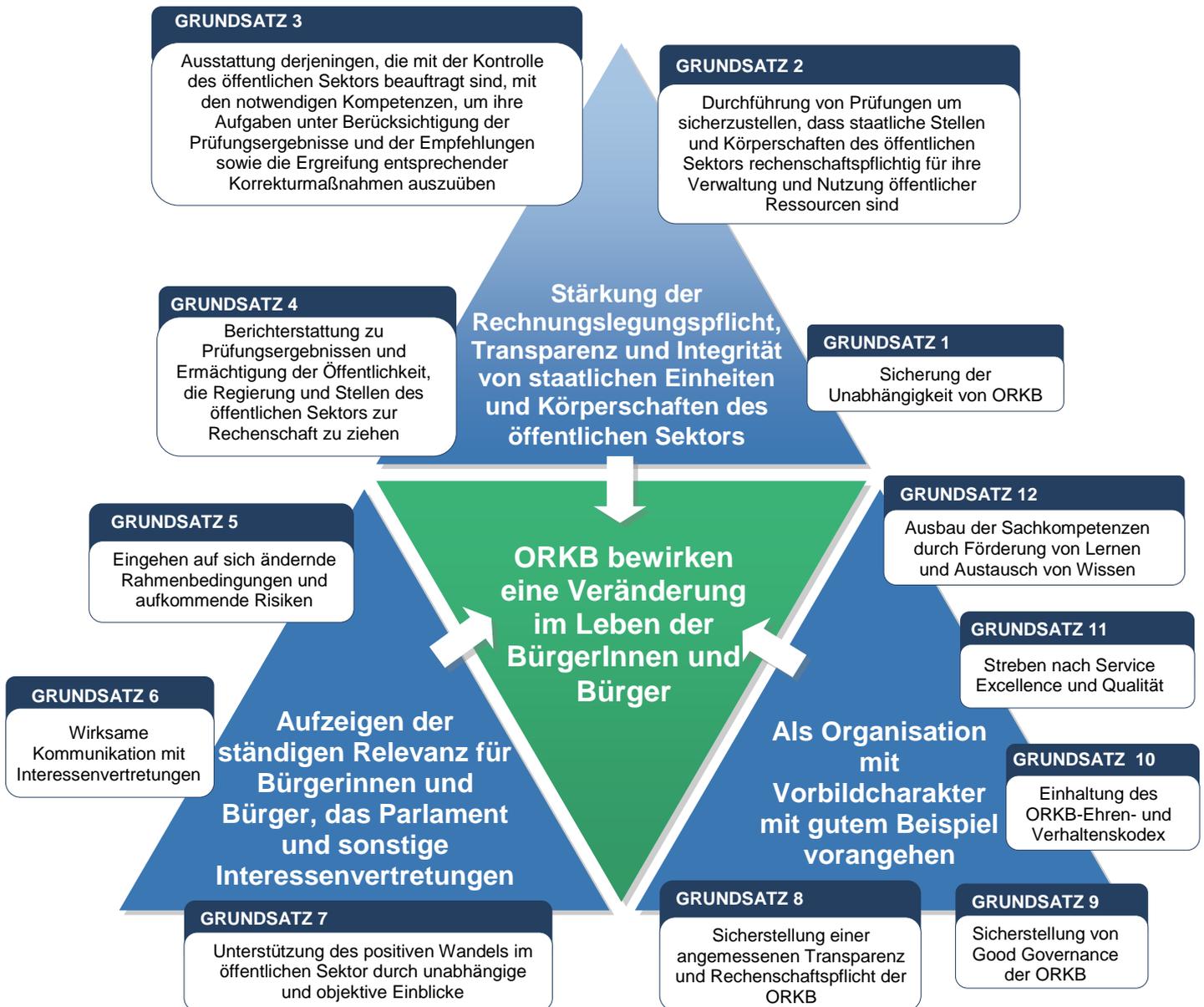
1. ORKB sollten eine ständige professionelle Entwicklung fördern, die zu individueller, Team- und Unternehmens-Excellence beiträgt.
2. ORKB sollten eine professionelle Entwicklungsstrategie haben, darunter eine Schulung, die auf dem Mindestniveau an Qualifikationen, Erfahrung und Kompetenz basiert, das zur Ausübung der ORKB-Tätigkeiten erforderlich ist.
3. ORKB sollten danach streben sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter die beruflichen Kompetenzen sowie die Unterstützung von Kollegen und dem Management haben, um ihre Arbeit durchzuführen.
4. ORKB sollten den Austausch von Wissen und den Ausbau der Sachkompetenzen zur Unterstützung der Lieferung von Ergebnissen ermutigen.¹⁹
5. ORKB sollten auf die Arbeit anderer zurückgreifen, darunter Peer-ORKB, INTOSAI und entsprechende Regionale Arbeitsgruppen.
6. ORKB sollten danach streben, mit dem breiteren Berufsstand der öffentlichen Finanzkontrolle zu kooperieren, um den Beruf zu verbessern.
7. ORKB sollten danach streben, an INTOSAI-Aktivitäten teilzunehmen und Netzwerke mit anderen ORKB und entsprechenden Institutionen aufzubauen, um bei aufkommenden Problemen auf dem neuesten Stand zu sein und um den Austausch von Wissen zum Nutzen anderer ORKB zu fördern.

¹⁹ Weitere Anleitung befindet sich in "Ausbau von Sachkompetenzen in Obersten Rechnungskontrolbehörden– Ein Leitfadens"

Das Ausmaß, in dem eine ORKB Veränderungen im Leben von Bürgerinnen und Bürgern bewirken kann, hängt von der ORKB ab:



Die 12 Grundsätze des Wertes und Nutzen von ORKB unter jedem der drei Ziele sind:



ORGANIGRAMM DER INTOSAI



Organigramm
Oktober 2013

INCOSAI

Präsidium
(18 stimmberechtigte Mitglieder)

Ständiges Aufsichtskomitee
der INTOSAI für sich
entwickelnde Themen
China (USA)

Generalsekretariat

Direktorin für Strategische Planung | Österreich

Regionale Arbeitsgruppen

UK = Unterkomitee
AG = Arbeitsgruppe
TF = Task Force

